Mitteilungsblatt der

Stadt Hohnstein

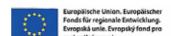
Jahrgang 28 | Freitag, den 19. Juli 2019 | Nummer 7



Es ist vollendet ...



Am 16. Juni 2019 konnte der Schlusspunkt unter das dreijährige grenzüberschreitende Projekt in Goßdorf gesetzt werden. Für 1,2 Millionen Euro und mit 81 % EU-Fördermitteln entstand ein neues Gerätehaus mit neuem Löschfahrzeug sowie Hochwassereinsatztechnik und vieles mehr für die Ortsfeuerwehr Goßdorf. Das wichtigste aber ist die entstandene enge Freundschaft und Bin-



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

dung zu unseren Nachbarn in Dolni Poustevna (CZ).



Bereitschaftsdienste
Stadtverwaltung 2
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus
Aus den Ortsteilen



mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei 110 Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Rettungsleitstelle/Ärzte 0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring

01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15

Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.

Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680
Fax: 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de
Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	rick.bothmann@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSG	SESELLSCHAFT DER STA	ADT HO	HNSTEIN MBH	
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über

Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86824 Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude: Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha

Tel.: 035020 70508 Mobil: 0160 5357229 petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der "Friedensrichter" für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr 01848 Hohnstein Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr 035975 86813 Telefon:

9.00 - 12.00 Uhr Sonnabend Fax: 035975 86829

Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab April 2019: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr Montag

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr Dienstag

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer

0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Hohnstein	Ortsvorsteher Wolf-Dieter Ernicke	Sprechstunde/Erreichbarkeit erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Anzeigen

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

Frau Elke Zeibig	am 21.07.	zum 70. Geburtstag
Herr Peter Dittrich	am 01.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Regine Riffer	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Hoffmann	am 15.08.	zum 90. Geburtstag
Herr Friedrich Biernoth	am 19.08.	zum 80. Geburtstag
im OT Cunnersdorf		
Frau Gisela Zeibig	am 03.08.	zum 80. Geburtstag

Frau Jutta Habenicht	am 11.08.	zum 85. Geburtstag
im OT Ulbersdorf		
Herr Josef Schickel	am 24.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Lux	am 27.07.	zum 90. Geburtstag
im OT Rathewalde		
Frau Ingeburg Hänel	am 06.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeburg Niebuhr	am 12.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Ruschke	am 13.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Monika Schmidt	am 19.08.	zum 75. Geburtstag

Frau Gisela Nemela am 28.08. zum 75. Geburtstag im OT Lohsdorf
Herr Dr. Bernd Strohbach am 29.07. zum 75. Geburtstag am 07.08. zum 80. Geburtstag im OT Goßdorf

Frau Christa Böhme am 21.07. zum 85. Geburtstag im OT Ehrenberg
Herr Klaus König am 17.08. zum 80. Geburtstag

fiebe ist der Wunsch, etwas zu geben, nicht zu erhalten. (Bertolt Brecht)

Wir wünschen allen Brautpaaren Glück, Gesundheit und Freude!

Veröffentlichen dürfen wir:

Ronny Wiech & Andrea Bučková aus Waren (Müritz) Steffen & Anja Kloß geb. Wieden aus Lohmen Sascha & Nadine Henkel, geb. Schuster aus Frankfurt am Main

mit den Kindern Lena und Tom

Janis & Julia Thierfelder, geb. Müller aus Ulm Karsten & Nadine Chromik, geb. Grünberger

aus Dresden

mit Söhnchen Philipp Leonard

Michael & Susann Peh, geb. Scholz

aus Sebnitz OT Saupsdorf mit den Söhnen Max und Tim

mit den Söhnen Max und Tim **Thomas & Heike Richter,** geb. Nehk

aus Hohnstein OT Zeschnig

mit Sohn Max

Frank & Grit Listner, geb. Müller aus Pirna OT Copitz Raik & Nicole Elstner, geb. Kratz

aus Hohnstein OT Ehrenberg mit den Töchtern Laura und Emely



Anzeigen

im OT Hohnstein





Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 - An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz. sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Bekanntmachung

der Stadt Hohnstein über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der

Stadt Hohnstein

wird in der Zeit vom 12. August 2019 bis 16. August 2019 während der üblichen Dienststunden

Ort der Einsichtnahme

Stadtverwaltung Hohnstein, Einwohnermeldeamt Zimmer 15, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 16. August 2019 bis 12:00 Uhr bei der

Stadtverwaltung Hohnstein, Einwohnermeldeamt Zimmer 15, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11. August 2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name

51 - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
- oder durch Briefwahl

teilnehmen.

- 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2019) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2019, 16.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert, oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Datenschutzrechtliche Hinweise

 Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antra-

ges beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 der Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 der Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 der Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 der Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 der Landeswahlordnung.

- 2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.
- 3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Stadtverwaltung Hohnstein, z.H. des Datenschutzbeauftragten, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten der Kreiswahlleiter

Postanschrift:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Abteilung Kommunalaufsicht, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna

- 5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 der Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.
- 6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
 - Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 des Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 der Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 der Landeswahlordnung.

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Ort, Datum

Hohnstein, 19.07.2019

Gemeindeverwaltung

D. Bede



Daniel Brade Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibungen

Ausschreibung von Bauleistungen für das Projekt "Kinder, Kasper, Spielewelten" - Erweiterung und Erneuerung von Spielplätzen der Stadt Hohnstein"

Im Rahmen des LEADER-Projektes sollen die Spielplätze in fünf Hohnsteiner Ortsteilen erneuert und erweitert werden. Die Bauleistungen für das Projekt werden im Juli 2019 im Rahmen einer öffentlichen Vergabe ausgeschrieben.

"Kinder, Kasper, Spielewelten" Los 1 - Reparatur von Spielgeräten und Aufstellen neuer Spielgeräte - öffentliche Ausschreibung

Vergabeunterlagen erhältlich unter: https://www.evergabe.de/ unterlagen/2105897/zustellweg-auswaehlen

Ende Angebotsfrist: 26.07.2019, 9:00 Uhr Angebotseröffnung: 26.07.2019, 9:00 Uhr

Ende Bindefrist: 25.08.2019

Durchführung der Bauleistungen: 02.09.2019 bis 29.11.2019 Bewerbungen für die Teilnahme am Vergabeverfahren können ab sofort schriftlich an das Bauamt der Stadt Hohnstein gerichtet werden:

> Stadt Hohnstein Bauamt Rathausstraße 10 01848 Hohnstein

Ansprechpartnerin: Büro für Landschaftsarchitektur Hübner, Frau Hübner, Tel.: 03591 364430, E-Mail: beate.huebner@laplan.de



Ausschreibung von Bauleistungen für das Projekt "Kinder, Kasper, Spielewelten – Erweiterung und Erneuerung von Spielplätzen der Stadt Hohnstein"

Im Rahmen des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen "Lieblingsplätze für Alle" soll ein barrierefreier Zugang zum Spielplatz Hohnstein geschaffen werden. Die Bauleistungen für das Projekt werden im Juli 2019 im Rahmen einer beschränkten Vergabe ausgeschrieben.

"Kinder, Kasper, Spielewelten" Los 2 - Herstellen eines barrierefreien Zugangs für den Spielplatz in Hohnstein

Vergabeunterlagen erhältlich bei Büro für Landschaftsarchitek-

tur Hübner

Ende Angebotsfrist: 26.07.2019, 9:15 Uhr Angebotseröffnung: 26.07.2019, 9:15 Uhr

Ende Bindefrist: 25.08.2019

Durchführung der Bauleistungen: 02.09.2019 bis 29.11.2019 Bewerbungen für die Teilnahme am Vergabeverfahren können ab sofort schriftlich an das Bauamt der Stadt Hohnstein gerichtet werden:

> Stadt Hohnstein **Bauamt** Rathausstraße 10 01848 Hohnstein

Ansprechpartnerin: Büro für Landschaftsarchitektur Hübner, Frau Hübner, Tel.: 03591 364430, E-Mail: beate.huebner@laplan.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



Information zur Auslegung des Doppelhaushaltes 2019/2020

Nach Haushaltsklausurtagung am 12.06.2019 und Beratung in öffentlicher Stadtratssitzung am 26.06.2019 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019/2020 in der Zeit vom 16.07.2019 bis 24.07.2019

montags, mittwochs, donnerstags dienstags

09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 12:00 Uhr

freitags

öffentlich aus. Einwohner und Abgabepflichtige haben bis 02.08.2019 die Möglichkeit Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben. Über fristgerecht erhobene Einwendungen hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu beschließen, bevor der Haushaltsbeschluss gefasst wird. Die ortsübliche Bekanntgabe zur Auslegung des Haushaltsentwurfes Doppelhaushalt 2019/2020 der Stadt Hohnstein ist gemäß Bekanntmachungssatzung der Stadt Hohnstein durch Anschlag an der Verkündungstafel Hohnstein, gegenüber Rathaus - Einmündung Fleischergasse am 08.07.2019 erfolgt.

Kämmerei

Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu ver-

- 1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4-Raum-Wohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)
- Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG 2-Raum-Wohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

Bauamt Stadt Hohnstein

Garage zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Garage ab sofort zu vermie-

Garagenkomplex Sebnitzer Straße, Miete 25,00 EUR/Monat

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Bungert vom Bauamt der Stadtverwaltung

(Tel. 035975 86824, liegenschaften@hohnstein.de).

Bauamt Stadt Hohnstein

Risssanierungsarbeiten an Straßen in unseren Ortsteilen erfolgt

Vom 26. Juni bis zum 12. Juli wurde durch die Firma KT Asphalt- und Betonservice Straßenunterhaltungs GmbH eine Rissversiegelung in der Oberdorfstraße in Lohsdorf und der Brückenstraße in Hohburkersdorf durchgeführt. Dabei wurden etwa 1.900 Meter Risse in der Asphaltdecke der Straßen verfüllt. Der Auftrag kostete 6.600 Euro.

Als Vorarbeit zur Rissversiegelung in Hohburkersdorf wurden bereits im Mai durch die Firma Müller Pflaster- & und Tiefbau GmbH & Co.KG zwei Teile der Asphaltdeckschicht der Brückenstraße in Hohburkersdorf erneuert. Die Kosten betrugen hier 2.200 Euro. Die Firma Müller Pflaster- & und Tiefbau GmbH & Co.KG war darüber hinaus im Juni mit der Rissversiegelung von Teilen der Bergstraße in Goßdorf und Kohlmühle am Start. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf 2.400 Euro.

Bauamt der Stadtverwaltung

Reinigen der Straßenränder, Gehwege und Schnittgerinne ist Bürgerpflicht

Das Ordnungsamt bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen gemäß § 5 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohnstein nachzukommen. Nicht nur das Mähen des Straßenbegleitgrüns oder das Verschneiden von Hecken und Bäumen entlang des Straßenrandes gehört dazu, sondern auch das Unkraut an Straßen- oder Gehwegborden sowie in Schnittgerinnen.

Bitte werfen Sie einen Rundum-Blick außerhalb Ihres Grundstückes und kommen Sie Ihrer Bürgerpflicht nach! Der Nachbar und auch die Urlauber und Gäste werden es Ihnen danken. Auf das unangenehme Erteilen von Ordnungswidrigkeiten wollen wir gerne verzichten.

Ordnungsamt

Der Regionalplan ist beschlossen

Am Montag, dem 24.06.2019 ist die zweite Fortschreibung des Regionalplanes als Satzung des Regionalen Planungsverbandes beschlossen worden. Leider fanden keine Punkte der Stellungnahme der Stadt Hohnstein Eingang in die Novellierung des Regionalplanes. Die daraus resultierenden Folgen sind bereits im Mitteilungsblatt 2/2019 dargestellt worden. Die Stadt Hohnstein bedauert die getroffenen Entscheidungen ausdrücklich, was auch dadurch Ausdruck fand, dass Bürgermeister Daniel Brade, als einziger Abstimmungsberechtigter gegen die 2. Gesamtfortschreibung votierte.

Der Regionalplan soll in den nächsten zehn Jahren als übergeordnetes Planinstrument Verbindlichkeiten, für das Aufstellen von Flächennutzungsplänen durch die Kommunen im Planungsverband und damit auch für die Aufstellung von Bebauungsplänen, schaffen. Es bleibt festzuhalten, dass Entwicklungspotentiale und das Bauen im ländlichen Raum weiter verkompliziert werden, was die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge erschwert, die Folgen des demographischen Wandels verstärkt und die Landflucht beschleunigt. Es bleibt zu hoffen, dass sich seitens der politisch Handelnden ein Paradigmenwechsel mit dem neu zu erstellenden Landesentwicklungsplan vollzieht, da andernfalls das Bestehen kleiner, ländlich geprägter Kommunen, gefährdet ist.

Rick Bothmann Projektstelle Stadtentwicklung

Ein Wort zur Diskussion um unsere Freibäder

Die Sommer werden länger, heißer und trockener – der Klimawandel hält auch bei uns Einzug. Das heißt neben Biergartenbesuchen, tropischen Nächten und dem obligatorischen Sommer-Eis, steht der Besuch im Freibad an, um sich der Sommerhitze, wenigstens für einige Stunden entziehen zu können. Die Stadt Hohnstein ist hierbei, als Betreiber der Bäder in Rathewalde und in Hohnstein bestrebt, den Erholungswert in beiden Einrichtungen zu verbessern. Nicht zu vergessen bleibt das Goßdorfer Freibad, welches durch den Freibadverein betrieben wird.

Das gute Sommerwetter 2018 bescherte unseren Bädern Mehreinnahmen von 23.000 Euro (73.000 Euro gegenüber der Planung mit 50.000 Euro Einnahmen). Auch die Tourismus-GmbH hatte aus den Imbissumsätzen Mehreinnahmen zu verzeichnen. So entschied sich der Stadtrat im November 2018 zur Durchführung folgender zusätzlicher Maßnahmen. Im Erlebnisbad Rathewalde erfolgten die Fällung von Bäumen, der Kauf eines neuen Beckensaugers und die Erneuerung des Spielplatzes im Umfang von insgesamt 14.000 Euro. Der Spielplatz wurde als letzte Maßnahme vor kurzem fertiggestellt (siehe Foto).



Im Stadtbad Hohnstein erfolgten die teilweise Erneuerung der Umzäunung, der Einbau neuer Innentüren und Bodenfließen im Funktionsgebäude und der Einbau von neuen Dichtungen an den Beckeneinlaufkanälen im Umfang von 7.000 Euro. Der Hohnsteiner Karnevalsclub erneuerte zusätzlich den Zaun an der ehemaligen Badgaststätte (siehe Foto). Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.



Mit einem neuen Förderprogramm "Vitale Dorfkerne" gibt es nun erstmals seit 20 Jahren wieder die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln für Freibäder im Freistaat Sachsen. Unter Inanspruchnahme von 75 % Fördermittel hatte die Stadtverwaltung 128.150 Euro Kosten für die Ertüchtigung des Erlebnisbades Rathewalde und 145.800 Euro für das Stadtbad Hohnstein in den neuen Doppelhaushaltsplan 2019/2020 eingestellt (aufgeteilt für die Planung in 2019 und die Ausführung in 2020). Dazu erfolgte eine Diskussion der Stadträte in der nichtöffentlichen Haushaltsklausur am 12.06.2019 und der öffentlichen Stadtratssitzung am 26.06.2019. Die Stadträte entschieden danach mehrheitlich, die Fördermaßnahme für das Erlebnisbad Rathewalde so anzugehen, aber für das Stadtbad Hohnstein keine Fördermittel zu beantragen. Hintergrund dabei ist, dass die Stadträte für das Stadtbad Hohnstein keine neuen Zweckbindungsfristen (15 Jahre) eingehen wollen. Es bedeutet aber auch nicht, dass das Freibad von einer Schließung bedroht ist. Daher haben die Stadträte entschieden für das Hohnsteiner Stadtbad mit den Eigenmitteln weiter zu machen. Das heißt, die 25 % Eigenmittel in Höhe von 36.450 Euro sind jetzt aufgeteilt in 2019 und 2020 für Instandhaltungsmaßnahmen im Doppelhaushalt eingestellt.

Für beide Bäder ist es dennoch ein Schritt nach vorn. In den letzten 20 Jahren wurde wenig für Neues investiert. So wird für Rathewalde ein Förderprojekt vorbereitet und in Hohnstein erledigen wir die Ziele nun Stück für Stück und Jahr für Jahr. In Hohnstein werden es folgende Maßnahmen sein:

- Neubau von Warmwasserduschen am Funktionsgebäude (bisher gibt es nur die Kaltduschen am Badebecken)
- Erneuerung Fassade und Fenster am Funktionsgebäude
- Effizienzsteigerungsmaßnahmen für die Wasseraufbereitungstechnik



Das wichtigste ist jedoch, dass Sie unsere Einrichtungen auch nutzen. Jede Eintrittskarte, jeder Besuch hilft die Attraktivität und die Umsetzung der Investitionen in unseren Bädern zu befördern. Im Zuge dessen bedanken wir uns bei den Schwimmmeistern und den weiteren Angestellten, die einen reibungslosen Betrieb ermöglichen und arbeiten, während andere Urlaub machen. Ebenso sei das Ehrenamt des Freibadvereins in Goßdorf lobend erwähnt, welches den Sprung ins kühle Nass, für Bewohner und Touristen gleichermaßen, ermöglicht. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Ein interkommunales Entwicklungskonzept wird erarbeitet



Durch die vier Städte Neustadt in Sachsen, Hohnstein, Stolpen und Sebnitz wurde zu Beginn des Jahres eine Kooperationsvereinbarung zur Erstellung eines interkommunalen Entwicklungskonzeptes unterzeichnet. Im Rahmen dieser erfolgte die Ausschreibung durch die Stadt Neustadt in Sachsen. Im Ergebnis konnte am 23. Mai 2019 dem Planungsbüro Schubert aus Radeberg der Auftrag erteilt werden. Peter Glumbick nahm den Auftrag von Neustadts Bürgermeister Peter

Mühle im Beisein seiner Amtskollegen Daniel Brade aus Hohnstein, Uwe Steglich aus Stolpen und Amtsleiter Carsten Engel in Vertretung des Sebnitzer Oberbürgermeisters Mike Ruckh entgegen (siehe Foto).

Derzeit erfolgt die Bestandsanalyse in den vier Kommunen. Im Winterhalbjahr finden mehrere Workshops dazu statt. Die zentralen Fragen werden sein: Was wollen wir in unserer Region weiter erreichen? Welche neuen Ziele und Aufgaben setzen wir uns? Wo sind unsere Stärken und Schwächen? Welche Aufgabenteilung ist vielleicht möglich? Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Antworten darauf finden.

Für das Projekt wurden Fördermittel der Richtlinie LEA-DER/2014 in Aussicht gestellt.

Weitere Förderung an Vereine und Initiativgruppen im Landkreis ausgereicht

Am 11. Juni war es bereits die dritte Veranstaltung, bei der Landrat Michael Geisler an die ehrenamtlichen Initiativen im Landkreis Fördermittelbescheide aus dem "Kommunalen Ehrenamtsbudget 2019" im feierlichen Rahmen übergab. Von insgesamt 200.000 Euro, die der Landkreis vom Freistaat Sachsen 2019 erhält, konnten wieder knapp 75.000 Euro ausgereicht werden. Rund 120 Gäste waren der Einladung des Landrates auf Schloss Sonnenstein gefolgt. Sie alle stehen hinter den ehrenamtlich tätigen Menschen, die mit ihrer Vorbildwirkung, ihrer Motivation und ihrem Engagement eine feste Grundsäule im gesellschaftlichen Leben unseres Landkreises sind. Die Anwesenden standen stellvertretend für die mehreren Tausend Bürger im Landkreis, die freiwillig und unentgeltlich für die Gesellschaft arbeiten, sich für andere Einwohner einsetzen, die Natur schützen oder Traditionen bewahren.

Die Palette der Projektinhalte ist tatsächlich breit gefächert und reicht von einer Bildungsreise über ein Nachbarschaftsfest, die Würdigung verdienstvoller Ehrenamtlicher bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen und Ausflügen, welche mithilfe der Fördermittel durchgeführt werden können. Aus der Stadt Hohnstein hatten 6 Vereine und Initiativen Anträge eingereicht. Eine finanzielle Unterstützung erhielten der Märchenturm Ulbersdorf e. V. für sein 15-jähriges Vereinsjubiläum zum "Fest der Märchen", der Schwarzbachbahn e. V. für den Wiederaufbau und Erhalt der Schmalspurbahn Kohlmühle - Hohnstein und der Feuerwehrverein Cunnersdorf e. V. für den Feuerwehrtriathlon mit Kinder- und Rentnernachmittag zum Erntedankfest im September 2019.

Stadtverwaltung

Information der WASS GmbH zum Jahresabschluss 2018

Die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH mit Sitz in 01844 Neustadt in Sachsen, Dammstraße 2, gibt hiermit bekannt, dass in der Gesellschafterversammlung am 15. Mai 2019 der Jahresabschluss 2018 festgestellt wurde. Grundlage bildet der mit Datum vom 28. März 2019 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Fischer Treuhand GmbH.

Der Prüfbericht mit vorstehendem Ergebnis liegt in der Zeit **vom 30.07.2019 bis 09.08.2019** in den Geschäftsräumen der WASS GmbH, Dammstraße 2, 01844 Neustadt in Sachsen, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 7 bis 16:30 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr) öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Landkreis erhielt Zuwendungsbescheid für Radverkehrskonzeption

Die ersten Hürden sind genommen: Der Haushaltplan des Landkreises ist in Kraft und sowohl das Sächsische Innenministerium als auch der Regionale Planungsverband haben grünes Licht für die Erstellung einer Radverkehrskonzeption für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gegeben. Der Kreistag hatte sich bereits im Dezember 2018 dafür ausgesprochen. Nun liegt der Zuwendungsbescheid über knapp 28.000 Euro im Landratsamt vor. Insgesamt sind Kosten in Höhe von rund 46.000 Euro für die Konzepterstellung veranschlagt, wovon rund 18.500 Euro vom Landkreis als Eigenmittel getragen werden.

Bis spätestens 30.06.2021 ist Zeit, um die Radverkehrskonzeption zu erstellen. Jetzt soll schnellstmöglich ein Planungsbüro beauftragt werden, welche durch eine Steuerungsgruppe begleitet wird, der neben den Fachbereichen des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auch Vertreter der Kommunen, der Tourismusverbände und der LEADER-Managements angehören. Weitere Akteure, wie die Radwegewarte, die Nationalparkverwaltung, der Staatsbetrieb Sachsenforst oder der ADFC sowie der Regionale Planungsverband Oberes

Elbtal/Osterzgebirge unterstützen die Konzepterstellung durch ihr Fachwissen. Im Rahmen dieser Konzeption wird neben dem touristischen Radverkehr ausdrücklich auch der Schüler- und Alltagsradverkehr betrachtet werden. Das Ziel ist eine bessere Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verfügt bislang über keine kreisliche Radverkehrskonzeption. Das 2009 erstellte "Konzept für die zukünftige Gestaltung von Verkehrsstrukturen - Mobilität und Verkehr im neuen Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge" (kurz: SAMO) weist in seinem Maßnahmenkatalog ein Radverkehrskonzept als vordringliche Aufgabe aus. Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium des Innern nach der Richtlinie FR-Regio gefördert, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert wird.

Der Sachsenforst informiert: Start für die Waldkalkung 2019 im Forstbezirk Neustadt

Voraussichtlich ab Montag, den 15.07.2019 werden über Teilen der Forstreviere Neustadt, Hohwald, und Unger wieder Hubschrauber zur Kalkausbringung unterwegs sein. Im Forstbezirk Neustadt werden die kommunalen, privaten und staatlichen Waldgebiete zwischen Sebnitzer Wald, Lauterbach und nördlich Langburkersdorf, auf einer Fläche von insgesamt 684 ha mit Kalk aus gemahlenem Dolomitgestein versorgt.

Das Magnesium – Kalzium - Carbonatgemisch neutralisiert saure Einträge aus Luftschadstoffen im Boden, die das Feinwurzelsystem der Waldbäume schädigen. Die Kalkung mit einer Aufwandmenge von 3,0 t/ha wird im Rhythmus von 10 Jahren wiederholt durchgeführt. Ziel ist eine Verbesserung des Bodenzustandes durch Abpufferung der sauren Einträge durch Luftschadstoffe und damit eine Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Waldbestände. Gemäß der Kalkungsrichtlinie werden dabei Flächen in Naturschutzgebieten und Wälder auf empfindlichen Nassstandorten grundsätzlich ausgespart.

Die beauftragte Firma wird etwa 4 Wochen benötigen, um die insgesamt 5500 Tonnen Kalk auszubringen. Die Maßnahme wird zu 100 % durch die Europäische Union und den Freistaat Sachsen finanziert und ist für die Waldeigentümer kostenfrei.

Achtung Waldbesucher:

Bei der Ausbringung des Kalkes mit Luftfahrzeugen wird es aufgrund der nicht vermeidbaren Staubbildung und der Motorengeräusche zur Beeinträchtigung Ihres Erholungsanliegens kommen. Wir ersuchen die Waldbesucher dringend, die zeitnah mit weiß-roten Flatterbandmarkierungen abgesperrten Waldgebiete zu meiden, um einer möglichen Verletzungsgefahr und der Verschmutzung der Bekleidung vorzubeugen.

Pilze und Beeren können nach Aufhebung der Sperrungen von gekalkten Flächen gesammelt und nach dem Waschen genossen werden.

Wir bitten auch die Anlieger waldnaher Wohnstandorte um Verständnis, wenn während des Flugbetriebes Lärmbeeinträchtigungen entstehen. So muss insbesondere an Schönwettertagen aufgrund des Aufgabenumfanges die mögliche Flugzeit bis in die Abendstunden genutzt werden.

Selbstverständlich sind auch die örtlichen Revierförster des Forstbezirks Neustadt Frau Schmidt-Scharfe, Herr Metka und Herr Fleischer für Ihre Fragen offen.

Sachsen blüht

Bereits seit 2015 wird die sachsenweite Mitmachaktion "Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge" erfolgreich durchgeführt. Die Zahl der gemeldeten Wiesen von Gemeindeverwaltungen, Wohnungsgenossenschaften, regionalen Projektpartnern sowie privaten Akteuren steigt ständig. So werden bereits rund 180.000 qm Wiesenfläche insektengerecht bewirtschaftet, indem in erster Linie nur Teilabschnitte wechselseitig und viel seltener gemäht werden. Mit dem Aufruf "Sachsen blüht" soll das Blüten- und Lebensraumangebot für

Insekten und Vögel in den Siedlungsbereichen durch die Möglichkeit einer gezielten Ansaat nochmals erhöht werden.

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt hierfür im Rahmen des Projekts "Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge" kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut für geeignete Flächen zur Verfügung. Teilnahmebedingungen unter: Schmetterlingswiesen.de

Das standortgerechte Saatgut soll der Begrünung von neu anzulegenden oder aufzuwertenden blütenreichen Wiesenflächen dienen. Diese Flächen sollen langfristig insektenfreundlich bewirtschaftet werden (Teilflächenmahd, Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel u.a.). Denn nur so können sie Lebensraum für viele Insektenarten werden und die Biotopvernetzung in Sachsen fördern.

"Sachsen blüht" ist eine Initiative des Sächsischen Landtages. Die im Haushalt 2019/2020 des Freistaates Sachsen vorgesehenen Mittel in Höhe von jährlich 100.000 EUR wurden der LaNU zur Umsetzung der Initiative "Sachsen blüht" zur Verfügung gestellt.

Start eines U18-Wahlbüros im Landkreis

Seit dem 21.06.2019 ist es möglich, unter www.U18.org ein Wahlbüro zur U-18-Landtagswahl zu registrieren. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen und das Interesse steigt stetig. Viele Vereine, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe haben ihre Wahlbüros für die jungen Wähler*innen bereits in der letzten Woche vor den Sommerferien geöffnet. Als eine Koordinationsstelle für die U18-Wahlkreisbüros stellt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. mit dem Flexiblen Jugendmanagement alle benötigten Materialien zur Vor- und Nachbereitung, berät und unterstützt Interessierte im Rahmen der Umsetzung. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen!

Bei Interesse und für nähere Informationen melden Sie sich bitte beim Flexiblen Jugendmanagement unter 03501 571167, per E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de oder im Internet: https://www.flexibles-jugendmanagement.de

30.08.2019 – WICHTIGER TERMIN – AUFRUF VON EU-FÖRDERUNG (LEADER)

Die Region Sächsische Schweiz startet wieder einen Aufruf zur Abgabe von Fördermittelanträgen. Machbarkeitsstudien, Konzepte, Dorfgemeinschaftshäuser oder Verkehrswege - sprechen Sie uns unbedingt an. 1,7 Mio € Fördermittel sollen mit dem Stichtag 30.08.2019 vergeben werden.

Informationen unter:

Regionalmanagement Sächsische Schweiz Telefon: 03501 4704870 info@re-saechsische-schweiz.de

http://www.re-saechsische-schweiz.de



Freiwilligendienste in Sachsen

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und für viele bleibt die Frage noch ungeklärt: Was tun nach dem Schulabschluss?

Die Freiwilligendienste Sachsen können hier vielen Jugendlichen eine gute Lösung sein. Und das Gute daran ist außerdem: Man kann sich immer noch für das kommende Freiwilligenjahr mit Beginn ab September 2019 bewerben!

Art der Freiwilligendienste:

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im sozialen Bereich zu engagieren und dabei be-

rufliche Erfahrungen zu sammeln. Die Möglichkeiten reichen von der Altenpflege bis hin zu einem Einsatz in Schulen oder Kindertagesstätten. Neben den sozialen und pflegerischen Bereichen gibt es in Sachsen das FSJ Kultur, das FSJ Denkmalpflege, das FSJ Sport, das FSJ Politik und das FSJ Pädagogik. Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ein Jahr lang im Natur- und Umweltschutz zu arbeiten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Arbeit im Forst über die Umweltbildung bis hin zur Mitarbeit in Forschungseinrichtungen.

Wer kann einen Jugendfreiwilligendienst durchführen?

Das FSJ und FÖJ ist offen für alle Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht absolviert haben und zum FSJ-Beginn nicht älter als 26 Jahre sind. Es beginnt in der Regel am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Wo kann ich mich informieren?

Mit dem Freiwilligenlotsen auf www.engagiert-dabei.de bekommt man einen Überblick über mögliche Einsatzstellen im Freiwilligendienst in ganz Sachsen, die einem sowohl in der Karte als auch in einer darunter befindlichen Übersicht angezeigt werden. Je nach Markierung kann man auch erkennen, welche Stellen für das kommende Jahr bereits oder noch nicht vergeben sind. Darüber hinaus findet man alle anderen wichtigen Informationen über die Rahmenbedingungen, die nötig sind.

Finanzierung:

Alle Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld von mindestens 150 €. Sofern Unterkunft und Verpflegung nicht kostenlos gewährt werden, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 300 €. Wird nur Unterkunft oder nur Verpflegung kostenlos gewährt, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 200 €. Zusätzlich erhalten sie weiterhin Kindergeld.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die letzte Stadtratssitzung der zu Ende gehenden Wahlperiode

Die Stadtratssitzung am 26. Juni war die letzte Sitzung in der Besetzung der zu Ende gehenden Wahlperiode (2014 bis 2019). Im Juli ist traditionell Sitzungspause. Im Juli erwarten wir auch erst den Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes zur Feststellung der Gültigkeit der Wahl. Im August wird sich dann der neu gewählte Stadtrat zu seiner ersten Sitzung einfinden. Die Einladung mit Tagesordnung veröffentlichen wir rechtzeitig an den Bekanntmachungstafeln. Zu dieser "konstituierenden Sitzung" werden der Sitzungsterminplan für das 2. Halbjahr 2019 festgelegt, die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt und der Doppelhaushalt 2019/20 beschlossen. Wir würden uns über eine zahlreiche Anwesenheit der Einwohnerschaft freuen.

Stadtverwaltung

Bericht über die 54. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 26. Juni 2019 in der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg

Anwesend: 9 Stadträte und der Bürgermeister, also 10 stimmberechtigte Mitglieder

Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 24.05. Abschlussveranstaltung 48-Stunden-Aktion in Lauterbach, Teilnahme Herr Bothmann
- 24. 34. Puppenspielfest in Hohnstein, am 25.05., um 15:50 Uhr,
- 26.05. MDR Vor-Ort, Live im Fernsehen, Besucherzahl wie im Vorjahr

- 26.05. Europa- und Kommunalwahlen, Wahlergebnisse im Internet und Mitteilungsblatt bekannt gegeben, Dankeschön an alle Wahlhelfer und den Wahlausschuss für die umfangreichen Organisationsarbeiten,
- 02.06. Gedenkfeier am ehemaligen KZ Sachsenburg bei Frankenberg, Teilnahme Bürgermeister und Bürger
- 03.06. Sitzung Gemeindewahlausschuss zur Feststellung der Ergebnisse Stadt- und Ortschafsratswahlen, Zusammensetzung des neuen Stadtrates: 6 UWV, 3 CDU, 1 AFD, 1 GRÜNE, 3 Sitze bleiben unbesetzt,
- 03.06. Informationsveranstaltung zu neuem Leitstellenverbundsystem, Teilnahme Herr Döring, Voraussetzung sind Internetanschlüsse in den Gerätehäusern: in Hohnstein, Goßdorf, Ulbersdorf, Ehrenberg und Rathewalde sind diese Anschlüsse nun hergestellt (Hauptstandorte laut Brandschutzbedarfsplan)
- 04.06. Verbandsversammlung KISA in Coswig, Jahresabschluss 2018, Gründung der Komm24 GmbH zur Bewältigung der Digitalisierung der Verwaltung (Onlinezugangsgesetz OZG)
- 04.06. Dienstberatung der Ortsvorsteher (Kommunalwahl und Vorbereitung der konstituierenden Sitzungen, Haushaltsplanung 2019/20, Vorbereitung Stadtfest unter Beteiligung der Ortschaften)
- 06.06. Einwohnerversammlung in Zeschnig, Herr Zeitz von Vodafone hielt einen Vortrag, die Neugestaltung Ortseigang und Klubhaus Zeschnig waren weitere Themen, Bürgeranfragen zu schlechten Straßen
- 07.06. Abholung der zwei Mannschaftstransportwagen für die Ortswehren Ehrenberg und Ulbersdorf bei der Herstellerfirma Binz in Ilmenau, Gesamtkosten 140.000 Euro, 61.200 Euro Fördermittel, 78.800 Euro Eigenmittel, es sind noch Restleistungen durch den Service an den Fahrzeugen zu erbringen
- Nichtöffentliche Haushaltsklausur 2019/20 des Stadtrates in der Aula der Förderschule Ehrenberg
- 14.06. Abholung des TSF-W für die Ortswehr Goßdorf bei der Firma Ziegler in Mühlau, 190.000 Euro Gesamtkosten, 85 % Fördermittel über das EU-Projekt
- 14.06. Trauerfeier von Johann Bohrer in Neustadt, Herr Bohrer war Bürgermeister vom 28.05. bis 12.07.1990 und Ortsvorsteher von 1999 bis 2004 in Hohnstein
- 15.06. 95 Jahre Rassekaninchenverein Ulbersdorf im Lichtenhainer Wasserfall
- 16.06. Einweihungsfeier Gerätehaus und Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Goßdorf, gleichzeitig Projektabschluss des gemeinsamen EU-Projektes mit Dolni Poustevna, 1,2 Millionen Euro Gesamtkosten auf deutscher Seite, davon 970.000 Euro Fördermittel, 230.000 Euro Eigenmittel (81 %), ein gutes Beispiel für weitere Projekte
- 16. die 28. Meersburger Wanderwoche wurde in Hohnstein
 22.06. durchgeführt (15 Wanderfreunde vom Bodensee), Begrüßungs- und Abschiedsabend auf Burg Hohnstein,
 Bürgermeister wanderte am 19.06. mit
- Ortsbegehung in Goßdorf und Kohlmühle, Teilnahme Herr Bungert
- 20.06. Ortsbegehung in Waitzdorf, Teilnahme Bürgermeister und Herr Hentzschel
- 20.06. Bürgermeisterdienstberatung in Lohmen, Auswertung Kreistagswahlen, mehr Denkmalfördermittel stehen zur Verfügung, Dilemma in der Straßenbauförderung des Freistaates, Wahl Ortsvorsteher und Nachrücker
- 21.06. Verbandsversammlung Trinkwasserzweckverband in Dohna, Feststellung Jahresabschluss 2018
- 24.06. Verbandsversammlung Regionaler Planungsverband, Beschluss 2. Gesamtfortschreibung Regionalplan, Bürgermeister stimmte dagegen, weil die Einreichungen unserer Region nicht berücksichtigt worden sind
- 25.06. Preisverleihung "So geht sächsisch", Stadt Hohnstein mit Kasperpfad unter den besten 30 Projekten von insgesamt 224 eingereichten Projekten, leider nicht unter den 8 Preisträgern mit Preisgeld gekommen

26.06. Besuch von Dr. Michael Hahnewald und Gabriele Hahn (beide Enkel von Konrad Hahnewald) in der Grundschule und im Rathaus

2. Informationen

- Ehrenamtsbudget des Landkreises 2019, Auszeichnungsveranstaltung am 11. Juni, der Schwarzbachbahnverein Lohsdorf und der Märchenturmverein Ulbersdorf können sich über Zuwendungen freuen
- Leasingverträge für drei neue Traktoren ab 01.11.2019 im Bauhof abgeschlossen, die Firma Kubota aus Neukirch hatte das wirtschaftlichste Angebot, die Leasingzeiten der bisherigen Traktoren laufen aus
- am 05.06. Fördermittelbescheid über 12.386,47 Euro für die Ganztagesangebote in der Grundschule im Schuljahr 2019/20 eingegangen
- am 17.06. Feuerwehrpauschale des Freistaates über 6.900 Euro (50 Euro pro aktiver Kamerad) eingegangen, Verwendung gemäß Beschluss des Gemeindefeuerwehrausschusses vom 29.04.2019, Auszahlung an die Ortswehren, die selbst über die Verwendung entscheiden können
- am 13.05. erfolgte die Genehmigung des Bebauungsplanes Caravanpark Bastei durch das Landratsamt, mit Bekanntmachung am 21.06. im Mitteilungsblatt tritt dieser in Kraft
- drei Feuerwehraltfahrzeuge, LO Goßdorf, LO Ehrenberg und Tanker Ulbersdorf zum Verkauf ausgeschrieben

3. Baugeschehen

Straßenbau:

Mit der Instandsetzung des Straßenrandes des Cunnersdorfer Landeweges am Steilstück zur Bockmühle wurde am 25.06. die Firma Müller Pflasterbau beauftragt. Der Auftragswert beträgt 14.500 €.

Vom 26. bis 28.06. wird die Firma Firma KT-Asphalt-Betonservice-Straßenunterhaltung GmbH die Rissversiegelung an der Brückenstraße in Hohburkersdorf vergeben und an der Oberdorfstraße in Lohsdorf ausführen.

Abgeschlossen ist die Rissversiegelung an der Bergstraße in Goßdorf und eine Oberflächeninstandsetzung an der Brückenstraße in Hohburkersdorf. Beide Maßnahmen wurden durch die Firma Müller Pflasterbau ausgeführt.

Am 11.06. fand die Planungsanlaufberatung für die Umgestaltung des Ortseingangsbereiches und Bushaltestelle Eiche statt. Mit dem beauftragten Planungsbüro Krämer wurden u.a. die Zielstellung, die Randbedingungen und die Planungsgrenzen abgestimmt. Bis Ende 2019 sollen die Grundlagendaten wie Vermessung, Baugrund und Zustandsfeststellung für den verrohrten Hohnsteiner Bach vorliegen und die Vorplanung mit den verschiedenen Planungsvarianten.

Dorfbach Ehrenberg:

Am heutigen Tage wurde mit dem Einbau des Wellstahlprofils der neuen Bachverrohrung begonnen. Der Großteil der Arbeiten wird voraussichtlich innerhalb der kommenden beiden Wochen abgeschlossen sein. Bei den Mehrkosten aufgrund der angetroffenen höheren Belastung mit Siedlungsmüll im Bodenaushub ist mit einer Summe von ca. 25.000 € zu rechnen.

Grundschule Hohnstein:

Für die Modernisierung der Umkleide- und Sanitärräume der Turnhalle sind bis auf die Baureinigung alle Lose vergeben. Die Baukosten belaufen sich insgesamt nach Kostenanschlag auf rund 76.600 € und liegen damit voll im Kostenrahmen. Die Bauanlaufberatung findet am kommenden Dienstag statt. Der Hauptteil der Bauleistungen soll in den Sommerferien erbracht werden.

Förderschule und Kita Ehrenberg:

Durch die Starkregenereignisse und Gewitter vom Pfingstmontag zu Dienstag und am Abend des 12. Juni kam es erneut zu Wassereinbrüchen im Bereich der Kita und der Schule. Größere Schäden waren zum Glück nicht zu verzeichnen, jedoch war am Morgen des 13. Juni der Einsatz des Bauhofs mit erforderlich, um das Wasser wieder aus dem Gebäude zu bringen. Zu-

sammen mit der Firma Müller konnte in einem Havarieeinsatz das Entwässerungssystem provisorisch instandgesetzt werden. Bei den Gewittern in den darauffolgenden Tagen konnte sich die Lösung bereits bewähren.

4. Bekanntgaben

Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung am 22.05.2019:

Beschluss 22/19 nö Vorberatung Flächentausch mit Wertausgleich am Ortseingang Zeschnig mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Beschluss 23/19 nö Vorberatung der Änderung der Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Beschluss 24/19 nö Vorberatung der Änderung der Entgeltverordnung für die Nutzung kommunaler Flächen **mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen**

Gefasste Beschlüsse

Beschluss 25/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein genehmigt den als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Vertragsentwurf zwischen dem Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) und den ZVWV-Mitgliedsgemeinden über die Zerlegung der Gewerbesteuer nach § 33 Absatz 2 Gewerbesteuergesetz (GewStG). Der Stadtrat der Stadt Hohnstein ermächtigt den Bürgermeister den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 26/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt auf der Grundlage der genehmigten Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2018 mit Haushaltssatzung 2017/2018 eine Kreditaufnahme in Höhe von 345.000 € im Haushaltsjahr 2019 zu tätigen. Der Bürgermeister wird ermächtigt entsprechend eingeholter Angebote mit einer Laufzeit von 20 Jahren sowie mindestens 10 Jahren Zinsbindung zu entscheiden und den Schuldschein als Darlehensnehmer zu unterzeichnen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 27/19

Die bauliche Realisierung des Vorhabens "Erneuerung Spielplätze im Gemeindegebiet" ist im Haushalt der Stadt Hohnstein für das Jahr 2019 vorgesehen. Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf 167.350 Euro. Der Stadtrat der Stadt Hohnstein bevollmächtigt den Bürgermeister, die Vergabe der Bauleistungen nach erfolgter Ausschreibung im Rahmen der eingeplanten Finanzmittel durchzuführen.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 28/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, Teile der folgenden, sich in privatem Eigentum befindliche Teilflurstücke zu erwerben:

- Teil des Flurstücks 127 Gemarkung Zeschnig mit einer Fläche von ca. 73 m² von Frau Brunhild Winkler zu je 0,61 €/m²
- Teil des Flurstücks 127 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 49 m² von Frau Brunhild Winkler zu je 5,00 €/m²
- Teil des Flurstücks 133/3 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 784 m² von der Erbengemeinschaft Boden zu je 0,12 €/m²
- T. d. Flurst. 133/3 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 591 m² von der EG Boden zu je 0,61 €/m²
- T. d. Flurst. 133/3 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca.
 397 m² von der EG Boden zu je 5,00 €/m²
- T. d. Flurst. 19/1 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca.
 153 m² von der EG Boden zu je 5,00 €/m²
- T. d. Flurst. 125 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 154 m² von Frau Anja Winkler zu je 5,00 €/m²
- T. d. Flurst. 125 Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 140 m² von Frau Anja Winkler zu je 0,61 €/m²

Im Gegenzug wird folgendes kommunales Flurstück an privat veräußert:

 T. des Flurstücks 185 a Gem. Zeschnig mit einer Fläche von ca. 257 m² an Frau Brunhild Winkler zu je 5,00 €/m²

Mit dem Verkauf werden die bisherigen Nutzungsverhältnisse mit den Eigentumsverhältnissen zusammengeführt. Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch die Stadt Hohnstein zu tragen. Der Beschluss des Stadtrates mit der Nr. 70/18 vom 12.12.2018 wird aufgehoben.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 29/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Änderung der Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Prüfung von eingehenden Anträgen und für das weitere Verfahren die angefügte Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen anzuwenden.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Beschluss 30/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Änderung der Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Prüfung von eingehenden Anträgen und für das weitere Verfahren die angefügte Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse anzuwenden.

Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen

Beschluss 31/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Änderung der Verordnung der Stadt Hohnstein zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Flächen (Entgeltverordnung). *Einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen*

Öffentliche Bekanntmachung der neuen Richtlinien für den Grundstücksverkehr der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat hat am 22.03.2017 erstmalig Richtlinien zur einheiltichen Regelung des Grundstücksverkehrs beschlossen. Das war auch ein Ergebnis aus den Streitigkeiten bei vorher erfolgten Grundstücksverkäufen in Hohnstein. Nach zwei Jahren Erprobung in der Umsetzung machten sich einzelne Nachbesserungen erforderlich. Der extra dafür eingesetzte Ausschuss des Stadtrates befasste sich 2018/19 erneut mit den Handlungsanleitungen und der Entgeltverordnung. Insbesondere bei der Ausformulierung von Miet- und Pachtverhältnissen machten sich zahlreiche Ergänzungen notwendig. Nunmehr wird auch die Problematik der privaten Garagen auf kommunalem Grund und Boden geregelt. In der Sitzung am 26.06.2019 hat der Stadtrat nun die neuen Handlungsanleitungen beschlossen. Diese veröffentlichen wir hiermit vollumfänglich.

Stadtverwaltung

Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart

bebaute Grundstücke

a) geringer Gebäudewert (z.B. Abriss)

- Wertermittlung durch Verwaltung
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtratsbeschluss (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

b) vorhandener Gebäudewert

- Verkehrswertgutachten
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

unbebaute Grundstücke

- a) Land- und Forstwirtschaftsflächen von denen unmittelbar oder mittelbar nachhaltig
 Einnahmen erzielt werden ohne Antrag auf Einzelfallentscheidung
 - Ablehnung mit Bezug auf den Grundsatzbeschluss
 Hinweis auf Möglichkeit Antrag Einzelfallentscheidung

b) Einzelfallentscheidung Land- und Forstwirtschaftsflächen

- Antrag mit Begründung Ausnahmetatbestand
- Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

c) Sonstige Flächen (keine Land- und Forstwirtschaft)

- ca) Splitterflächen¹, Kaufanfragen durch Mieter u. Pächter, Komplettierung nach
 - SachRBerG, Erweiterungsflächen bei Gewerbegebieten, nicht genehmigte Überbauung
 - Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
 - Ortschaftsrat
 - Stadtratsbeschluss

cb) andere Fälle

- Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)
- 🕏 In besonderen Fällen (z. B. Verkauf an ein Gremienmitglied oder Verkauf unter Wert) erfolgt die Vorlage zur Zustimmung bei der Rechtaufsichtsbehörde.

Bemerkungen:

1) Als Splitterflächen gelten Flächen, bei denen eine zweckmäßige, wirtschaftliche bzw. eigenständige Nutzung nicht zu Grunde gelegt werden kann. Sie spielen gegenüber dem umgebenden Flurstück eine untergeordnete Rolle.

Handlungsanleitung für Miet- und Pachtverhältnisse

Grundsatz

- Ermittlung des Miet- oder Pachtzins nach Entgeltordnung der Stadt Hohnstein
- Mindestpacht pro Jahr gemäß Entgeltordnung
- Stadtratsbeschluss bei Miet- und Pachtzins über 1.000,00 €/Jahr erforderlich (Ausnahme stadteigene Wohnungen)
- Pachtpreisanpassung als Option im Vertrag
- bei mehreren Interessenten (Anträgen) Ausschreibung erforderlich

Landwirtschaftsflächen

- Flächen, aus denen mittelbar oder unmittelbar nachhaltige Einnahmen erzielt werden können oder wenn ein Landpachtvertrag nach Maßgabe des Landpachtverkehrsgesetztes sowie den geltenden Verordnungen abgeschlossen werden muss
- öffentliche Ausschreibung nur bei freien Flächen ohne Vorpächter
- Vorpächter erhält den Vorzug bei der Vergabe der Flächen
- Pachtzeit grundsätzlich 6 Jahre maximale Laufzeit bis 31.10.2025 (dann Harmonisierung aller Verträge)
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung

Forstwirtschaftsflächen

- Flächen, aus denen mittelbar oder unmittelbar nachhaltige Einnahmen erzielt werden können (Teile des Revierdienstvertrages)
- aktuelle Bewirtschaftung durch Sachsenforst
- nach Ablauf: Vergabe durch den Stadtrat

Grünlandflächen

- Flächen, die keiner nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt oder nachhaltige Einnahmen erzielt werden können
- Laufzeit 1 Jahr
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung
- landwirtschaftliche Nutzung wird ausgeschlossen

Gartenland

- bei Grundstückserweiterungen
- Laufzeit 1 Jahr
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung
- Unterschiedlicher Pachtansatz zwischen baulicher und nicht baulicher Nutzung
- Anpflanzungen und Aufbauten sind vor Rückgabe der Fläche wieder zu entfernen

Kleingärten

- Laufzeit 5 Jahre
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung
- Unterschiedlicher Pachtansatz zwischen baulicher und nicht baulicher Nutzung
- Anpflanzungen und Aufbauten sind vor Rückgabe der Fläche wieder zu entfernen

Splitterflächen/Ödland

- Laufzeit 1 Jahr
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung

Teiche/Gewässer

- Laufzeit 1 Jahr
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung
- Pflegeverträge möglich, wenn keine Nutzung zur Fischzucht vorgesehen ist

PKW-Stellplätze

- Laufzeit 1 Jahr
- automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung

Baulichkeiten auf Grund und Boden der Stadt Hohnstein

- bei freiwilliger Aufgabe von Garagen etc. Übernahme in Eigentum der Stadt Hohnstein möglich
- Geltungsbereich Schuldrechtsanpassungsgesetz (Vertrag bis 02.10.1990)
 - bei Eigentümerwechsel muss gemäß Grundstücksverkehrsordnung der Eigentümer von Grund und Boden zustimmen, ansonsten findet formell kein Eigentumsübergang statt (auch nicht bei Verkauf)
 - bei Eigentümerwechsel im Geltungsbereich des SchuldRAnpG können 3-seitige Vereinbarungen abgeschlossen (Altverträge bleiben bestehen) werden
- Geltungsbereich BGB (Vertrag ab 03.10.1990)
 - bei Eigentümerwechsel im Geltungsbereich des BGB werden neue Pachtverträge abgeschlossen
 - Laufzeit 1 Jahr
 - automatische Verlängerung um 1 Jahr, wenn nicht fristgemäße Kündigung

Stadt Hohnstein

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Verordnung der Stadt Hohnstein zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Flächen (Entgeltverordnung)

vom 22.03.2017

in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.06.2019

§ 1 Entgeltpflicht

Die Stadt Hohnstein erhebt für die Nutzung von kommunalen Flurstücken oder Teilflächen davon (die verschiedenen Möglichkeiten sind in der Anlage dieser Ordnung aufgeführt) im Rahmen der Wahrnehmung ihrer Selbstverwaltung Entgelte auf privatrechtlicher Basis.

§ 2 Zahlungspflichtiger

Zur Zahlung der Entgelte ist verpflichtet, wer die Nutzung veranlasst bzw. wahrnimmt. Es wird bestimmt, dass derjenige Schuldner ist, in dessen Interesse die Inanspruchnahme erfolgt und derjenige, der die Schuld gegenüber der Stadt Hohnstein schriftlich übernimmt. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Höhe der Entgelte

Die Höhe der Entgelte richtet sich unter Berücksichtigung des Aufwandes nach dem als Anlage zu dieser Entgeltordnung beigefügten Entgeltverzeichnis.

§ 4 Entstehung der Entgeltschuld

Die Entgeltschuld entsteht mit Nutzung bzw. Inanspruchnahme eines Flurstückes oder Teilflächen davon, wenn nicht unentgeltliche Nutzung vertraglich vereinbart wird.

§ 5 Zeitpunkt der Fälligkeit

Die Entgelte werden mit der Nutzung bzw. Inanspruchnahme eines Flurstückes oder Teilflächen davon fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

§ 6 Verzugszinsen

Werden Entgelte nicht bis zum Ablauf der Fälligkeit entrichtet, werden Verzugszinsen nach § 288 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) erhoben.

§ 7 Haftung

Der Nutzer/Pächter übernimmt die volle Haftung für das Nutzungs-/Pachtobjekt. Er haftet vor allem für alle Schäden, die durch ihn, seine Beauftragten, Bediensteten, Gäste, Besucher, Lieferanten etc. entstehen. Der Nutzer/Pächter stellt die Stadt Hohnstein von jeglicher Inanspruchnahme durch ihn und Dritte frei, soweit dies gesetzlich möglich ist.

§ 8 Schlussbestimmung

(entfällt)

Die Entgeltverordnung der Stadt Hohnstein vom 22.03.2017 ist am 01.05.2017 in Kraft getre-

Die Erste Änderung der Entgeltverordnung der Stadt Hohnstein vom 26.06.2019 ist am 01.08.2019 in Kraft getreten.

Daniel Brade Bürgermeister Anlage der Entgeltverordnung zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Flächen vom 22. März 2017 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.06.2019

1. PKW-Stellplätze

a) PKW-Stellplatz 62,00 EUR/Jahr b) PKW-Stellplatz (ehem. Sanierungsgebiet) 125,00 EUR/Jahr

2. Miete stadteigener Garagen

a) Einzelgarage pro Monat 25,00 EUR/Monat

3. Nutzung von Grund- und Boden

a) Garagen	100,00 EUR/Jahr
b) sonstige Bauwerke mit einer Grundfläche kleiner 12 m²	50,00 EUR/Jahr
c) sonstige Bauwerke mit einer Grundfläche über 12 m²	80,00 EUR/Jahr

4. Garten- und Erholungsland (Einzelgrundstück oder am Eigentum)

a) Gartengrundstück, nicht baulich genutzt,	0,06 EUR/m²/Jahr
b) Gartengrundstück, baulich genutzt,	0,31 EUR/m²/Jahr
c) Kleingärten in Anlagen, die dem Bundeskleingartengesetz	
unterliegen	0,06 EUR/m²/Jahr

5. Grünflächen

a) ertragsfähige Grünflächen (Splitterflächen) 0,06 EUR/m²/Jahr

6. Landwirtschaftliche Nutzflächen

a) Ackerland	130,00 EUR/ha/Jahr
b) Grünland	100,00 EUR/ha/Jahr

7. Ödland, feuchte Wiesen

a) Ödland, feuchte Wiesen, Überschwemmungsgebiete ohne Entgelt

8. Teiche/Fließgewässer

a) Leiche, nach Eischereirecht zur gewerblichen	
Nutzung verpachtet	45,00 EUR/ha/Jahr
b) Fließgewässer, nach Fischereirecht zur	
gewerblichen Nutzung verpachtet	45,00 EUR/ha/Jahr
c) Teiche, zur Nutzung an den Anglerverband/	
an die Anglervereine verpachtet	45,00 EUR/ha/Jahr
d) Teiche, zur Nutzung an Privatpersonen	
verpachtet, in Abhängigkeit der Nutzungsaufwendungen	45,00 EUR/ha/Jah
e) Teiche, ohne Nutzung an Privatpersonen	

9. Flächen für sonstige und gewerbliche Nutzung

a) Taialaa waala Ciaalaayaiyaalat ----yaayayalalialaay

 a) z. B. Flächen für Nebengelasse und zur gewerblichen Nutzung in Abhängigkeit des Bodenwertes

mit Pflegevertrag überlassen

0,50 bis 3,00 EUR/m²/Jahr

ohne Entgelt

10. Festsetzung des jährlichen Mindestpachtzinses

 a) Bei einer Unterschreitung des jährlichen Pachtzinses von 12,00 EUR/Jahr aus den vorstehenden Nummern 3, 4, 5, 7 und 8 beträgt der pauschale jährliche Mindestpachtzins 12,00 EUR/pauschal/Jahr.

Die Erste Änderung der Anlage zur Entgeltverordnung der Stadt Hohnstein tritt am 01.08.2019 in Kraft.

Mitteilungen und Informationen

Jugendfeuerwehr Hohnstein beteiligte sich an der 48-Stunden-Aktion

Am 17.05 und 18.05.2019 beteiligten wir uns an der landkreisweiten 48h-Aktion. Am Freitag trafen sich die "Kleinen" im Gerätehaus in Ulbersdorf und gestalteten Plakate, um die Jugendfeuerwehrarbeit vorzustellen. Am Samstag trafen wir uns um 9 Uhr wieder in Ulbersdorf, diesmal waren auch die "Großen" dabei. Unsere Aufgabe war an diesem Tag eine Spritzwand zu bauen und zu streichen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma Tischlerei Thieme aus Ehrenberg für das Bereitstellen des Materials bedanken. Nach einer großen Portion Nudeln zum Mittag könnten wir in den Endspurt gehen. Nachdem das Team von Jugendland da war und sich über unseren Fortschritt ein Bild gemacht hatte, konnten wir Feierabend machen. Die Plakate und die Spritzwand werden unter anderem beim Hohnsteiner Stadtfest im September zum Einsatz kommen.

Die Jugendfeuerwehrwarte





Die 28. Auflage war eine Hohnsteiner Genuß-Wanderwoche



Start einer jeden Wanderwoche ist die "Einlauftour" am Sonntag ab der "Eiche"! Seit nun 28 Jahren dient die "Einlauftour" dazu, um sich für die kommenden Tage vorzubereiten. Dieser Sonntag galt "Pillnitz" und seinem Weinbergweg. Obwohl es leicht regnete, ließen sich die Teilnehmer davon nicht beeindrucken. Sie entdeckten viele Hinweise über die Weinsorten und deren Anbautechnik in dieser Landschaft. Zum Mittagessen fanden sich alle im Pillnitzer Gasthaus "Elbblick" ein, wo eine reichhaltige und auch gute Speisekarte auf uns wartete.

Derweil genossen wir den Blick auf Dresden und Pirna. Dem schloß sich ein Spaziergang vorbei am Pillnitzer Schloß und durch den Park an. Am Abend die Begrüßung aller eingetroffenen Teilnehmer aus Meersburg sowie zahlreicher Hohnsteiner Bürger durch Bürgermeister Daniel Brade, Altbürgermeister Wolfram Lasch und Harry Ropertz, als gleichzeitiger Vertreter der Partnerstadt Meersburg. Bürgermeister Brade gab einen kurzen Überblick über das Stadtgeschehen wie z.B. die Wiedereröffnung des Parkhotels in der Waldstraße, über den noch bis ca. 2020 andauernden Ausbau der Verbindungsstraße nach Bad Schandau - auch "Sense" genannt, sowie über die Verhandlungen mit dem Landkreis und dem Freistaat Sachsen zur der Übernahme der "Burg Hohnstein". Es folgte die Begrüßung der Freunde der Partnerstadt durch Harry Ropertz mit der Überbringung der herzlichsten Grüße von Klaus Kühnemann, Carla Drees, Horst Lätsch und Kurt Urban, welche auf Grund ihres fortgeschrittenen Alters leider nicht mehr teilnehmen können. Im Anschluß teilte Peter Migge den Teilnehmern die angedachten Touren der kommenden Woche mit.

Ab Montag dann per PKW nach "Hinterhermsdorf" zum Buchenparkplatz mit Wanderung zu besonders schönen Aussichtspunkten wie zum "Tannberg" und "Kaltenberg", den höchsten Erhebungen an der Grenze zu Tschechien. Wer Lust hatte, konnte nach dem Mittagessen nach einer kurzen Autofahrt eine halbstündige Wanderung zum völlig neu erstellten "Weifbergturm" machen, um von dort den grandiosen Ausblick ins Hinterland zu genießen. Der Dienstag war für eine Dampferfahrt vorgesehen. Dazu mußten wir erst mit dem Zug von

Bad Schandau nach Rathen fahren, mit der Fähre übersetzen, um auf die andere Rathener Seite zu gelangen. Von dort ging es an den nach den Hochwasserschäden wieder wundervoll renovierten Häusern vorbei zum "Amselsee", welchen wir ca. 1,5 Stunden umrundeten, um anschließend in einem urgemütlichen Fisch-Restaurant frisch geräucherte Forellen zu genießen. Nach einer Kaffee-Pause bestiegen wir um 15:00 den Raddampfer gen Bad Schandau, um wieder zu den Autos am Bahnhof zu gelangen.

Am Mittwoch wieder per PKW nach Bad Schandau und von dort erst mit dem Aufzug in das obere Waldgebiet, um weiter nach "Ostrau" zu wandern. So war es geplant, doch die Technik machte uns einen Strich durch die Rechnung, denn der Aufzug unterlag einer Inspektion. So mußten wir, teils zu Fuß die steilen Treppen nach oben gelangen oder mit dem Auto außenherum fahren. Oben angelangt, erlebten wir einen wunderbaren Blick auf das "Elbtal", die "Vorderen Schrammsteine" und den "Zirkelstein". Von dort ging es weiter zum "Kleinen

Kuhstall", in welchem wir das Mittagessen einnahmen. Nach der Rückfahrt nach Hohnstein wohnten wir dem "Kaspertag" im Theater bei und der Abschluß des Tages galt dem Besuch der völlig neu im Blockhausstil erstellten "Hocksteinschänke". Ein besonderes Ereignis war am Donnerstag dann der Besuch in Pulsnitz der "Blaudruckwerkstatt" sowie der "Pfefferkuchenbäckerei". Wir erlebten im Wechsel Führungen, wo wir die Geräte und Werkzeuge vorgeführt bekamen, welche für die Herstellung der Pfefferkuchen benötigt werden, ebenso die "Model", in welche der Teig des Pfefferkuchens gepreßt wird. In der "Blaudruckwerkstatt" konnten die Teilnehmer mit Hilfe der Begleiterin selbst weiße Tücher mit Druckmatern künstlerisch gestalten und anschließend mitnehmen. Übrigens: der Blaudruck gehört seit 12/2016 zum Kulturerbe!



Über Bischofswerda fuhren wir weiter nach "Rammenau", welches wir nach beschwerlichen Umleitungen und zwangsläufigen Verfahrungen erreichten, um in der "Fleischerei Wätzlich" ein sehr gutes Mittagessen einzunehmen. Rammenau ist übrigens die Geburtsstätte des Erziehers und Philosophen Johann Gottlieb Fichte (geb. 19.05.1752). Ein kleiner Spaziergang zum Schloß, welches leider an diesem Tage nicht besucht werden konnte, aber wir fanden in der Nähe eine hübsche, umgebaute "Bauernkneipe", in welcher wir nicht nur guten Kaffee genossen, sondern vor allem auch eine hervorragende, selbstgebackene Kuchenauswahl, von welcher die Teilnehmer noch lange schwärmten.



Für Freitag hatten wir wieder einmal eine Wanderung rund um Hohnstein vorgesehen und so marschierten wir um die "Gautschgrotte" bei herrlicher Luft – vor allem nach diesem starken Regen in der vergangenen Nacht – zum "Kleinen Kuhstall", welcher einen historischen Hintergrund hat, denn hierhin flüchteten die Hohnsteiner Bürger 1945 vor den Russen und brachten sich auf diese Weise in Sicherheit. Dieser "Kleine Kuhstall" war insofern

auch noch etwas besonderes, denn vor 23 Jahren (siehe Bild) waren wir dort schon einmal und fanden, so wie an diesem Tag auf einem riesigen Steintisch mit gestickter Decke – Eierlikör, "Nordhäuser Apfelschnaps", Rotwein, Mineralwasser und die berühmten "Leberwurst-Bemmen" zum Verzehr vor. Hier noch einmal einen ganz herzlichen Dank an das Ehepaar Maria und Karl Arnold, welche schon sehr früh dies alles den Berg heraufschleppten, um uns wieder etwas besonderes zu bieten.





Nach dieser "Erholung" kamen wir am "Brand" an und genossen zum wievieltenmale die schöne Landschaft mit der Aussicht. Der Tag klang aus mit dem Abschlußabend im "Turmhaus der Burg Hohnstein". Vorher zeigte uns Bürgermeister Brade das Innere der Burganlage, gab Erläuterungen zu den nicht unerheblichen Erhaltungsmaßnahmen und deren Kosten. Wichtig ist dabei, daß der Jugendherbergsbetrieb und auch der Hotelbetrieb weitergeführt und ausgebaut werden soll.



Schließlich erfolgte die Auswertung der Wanderwoche, welche zur "Genuß-Wanderwoche" erklärt wurde. Bürgermeister Daniel Brade dankte den drei Hauptorganisatoren ganz herzlich für ihr Engagement und überreichte Peter Migge, Harry Ropertz und Karl Arnold (im Foto von links nach rechts) ein Weingeschenk.



Es wurden auch erste Ideen für die nächste Wanderwoche besprochen. Bei einem Bufett und Getränken klang der Abend und die 28. Wanderwoche dann aus. Der Samstag war individuellen Aktivitäten vorbehalten. Auch konnte wer Lust hatte, um 21:00 Uhr an der "Sonnwendfeier" in der Waldstraße mit Musik, Essen und Getränken teilnehmen. Es war eine ganz tolle und gelungene Wanderwoche und wir dürfen uns schon wieder freuen auf die nächste Wanderwoche in 2020!

Harry-Rolf Ropertz

Anzeigen

W.
Hyperdruck.de

EXTREM CÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

So geht sächsisch

Leider nicht gewonnen, trotzdem zuversichtlich, dass der Kasper als Markenbotschafter für Hohnstein weiter an Bedeutung gewinnt. Unter diesem Motto waren Gemeinden, Unternehmer und Firmengründer aufgerufen, im Rahmen eines Wettbewerbes, innovative Ideen und Projekte einzureichen, welche das kreative Potential Sachsens darstellen. Der Wettbewerb wurde durch die Sächsische Staatskanzlei in das Leben gerufen und durch den Landestourismusverband, dem Kreativen Sachsen und dem Sächsischem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) erarbeitet.



Aus insgesamt 224 Wettbewerbseinreichungen wurden 30 Projekte für einen zweitägigen Workshop ausgewählt, so auch der Beitrag der Stadt Hohnstein. Die Stadtverwaltung reichte mit

dem "Kasper-Pfad" ein Projekt an, welches die Potentiale der Kreativwirtschaft mit der malerischen Landschaft verbinden soll. Das kommunizierte Ziel bestand darin, den Kasper und die Kasperfamilie in das Stadtbild zu implementieren und sowohl für Kinder, Familien und Touristen einen Mehrwert zu generieren.

Der aktuell bestehende Pfad ist, auf Grund seiner Lage und Sichtbarkeit überarbeitungswürdig und wenig attraktiv gestaltet. Das Bestreben der Stadt Hohnstein ist somit gegeben, den Pfad auszubauen und den Kasper im Stadtbild erlebbar zu machen. Trotz dessen, dass die Preise an andere Gewinner verteilt worden sind, wird an diesem Ziel festgehalten.

Dafür werden wir zeitnah mit Bürgern, Familien und lokalen Akteuren in Kontakt treten, um den Erlebniswert für Familien und Touristen zu stärken und die Stadt damit attraktiver, kinderfreundlicher und bunter zu gestalten. Das Potential und das Alleinstellungsmerkmal, welches der Kasper liefert, eignen sich um die Stadt, auch über die Grenzen der Sächsischen Schweiz hinaus, bekannt zu machen.

Hierfür sind Sie gerne eingeladen Ideen und Anregungen einzureichen und mögliche Bedenken zu artikulieren. Am Ende dieses Partizipationsprozesses soll, durch eine breite Öffentlichkeit herbeigeführt, ein Pfad entstehen welcher kindgerecht auf die Sehenswürdigkeiten des Gemeindegebiets hinweisen wird. Kurzfristig findet der Kasper Eingang in das Spielplatzprojekt, welches den ersten Meilenstein liefern soll, um den Erlebniswert für Kinder und Familien zu erhöhen.

Rick Bothmann Projektstelle Stadtentwicklung

Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender

Tag	Zeit	Veranstaltung
19.07. – 21.07.19	11 – 17 Uhr	Sommertheater im SteinReich am Auffangparkplatz Bastei, Infos unter www.steinreich-sachsen.de
20.07.	ab 21 Uhr	Summer Beatz auf dem Basteiparkplatz Rathewalde
26.07. – 28.07.19		Goßdorfer Dorf- und Badfest am Freibad
29.07.19	15.00 Uhr	Kultursommer 2019 – AugustTheater mit Puppen "Peter und der Wolf" im Erlebnisbad Rathewalde
30.07.19	11.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr	Kultursommer 2019 – Kreative Holzgestaltung in der Holzwerkstatt Goßdorf, Bergstr. 14
31.07.19	21.00 Uhr	Kultursommer 2019 - Im Lampenschein mit dem Kasper durch die Nacht, Treff am Eingang Burg Hohnstein
01.08.19	18.00 Uhr	Kultursommer 2019 – Gitarrenmusik von damals und vorhin mit Winni an der Napoleonschanze Hohnstein
02.08. – 04.08.19		Kultursommer 2019 - Dorf- und Heimatfest Ulbersdorf
24.08.19	ab 19.30 Uhr	Konzert und Tanzabend mit "Fliegender Fisch" im Tanzgut Lohsdorf (ehemaliges Erbgericht)

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Juli und August 2019

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen

Mi, 24.07.19 I 16:00 Uhr I Eintritt frei

63. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob Theater. Hier spielt Andreas Blaschke gegen 17:15 Uhr sein Puppenspiel "Kaspers geheimnisvolle Zauberkiste".

ca. 45 min / ab 4 Jahre Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. & Figurentheater Köln Andreas Blaschke

www.figurentheater-koeln.de



Do, 25.07.19 I 10:00 I 6 €, erm. 4 € Kasper und der verhexte Geburtstag



Kasper will den Geburtstag seines Hundes Schnuffi feiern. Tante Frida hat zur Feier des Tages einen Kuchen aus zehn Metern weißer Leberwurst gebacken, die Schnuffi für sein Leben gerne frisst. Doch der leckere Hundekuchen ist plötzlich verschwunden. Es beginnt eine abenteuerliche Suche nach dem Geburtstagsku-

chen, bei der Kaspers Freund Seppel in einen Bären verwandelt wird und Kasper ihm aus der Patsche helfen muss, damit zum Schluss die Party doch noch stattfinden kann.

ca. 45 min. / ab 4 Jahre
Figurentheater Köln Andreas Blaschke
www.figurentheater-koeln.de

Sa, 03.08.19 I 19:00 I 8 €, erm. 6 € Das tapfere Schneiderlein oder ein Held zu sein ist kein Glück

Kasper ist der Schneider. Weil Gretel seine siegreiche Schlacht gegen die sieben Fliegen nicht würdigt, zieht er in die Welt. Bald ist es in aller Munde, was auf seiner Mütze steht: "Sieben auf einen Streich". Deshalb lässt der König nach ihm rufen, für den er schlecht bezahlte Heldentaten vollbringen muss: Zwei Riesen und ein



Einhorn besiegt er mit Glück und List. Doch die versprochene Prinzessin wird für ihn zu einer gefährlichen Enttäuschung und Kasper ist froh, als er wieder bei seiner Gretel landet ...

ca. 45 min. / für Menschen ab 14 Jahre Figurentheater Märchenteppich Halle/Saale www.maerchenteppich.de

So, 04.08.19 I 15:00 I 6 €, erm. 4 € Kasper, Teufel, Pfannekuchen



Großmutter hat Geburtstag und alle sind eingeladen. Es soll ein schönes Fest werden, aber jemand hat die frischgebackenen Pfannkuchen von der Fensterbank geklaut!

ca. 45 min. / ab 4 Jahre
Figurentheater Märchenteppich Halle/Saale
www.maerchenteppich.de

Mi, 14.08.19 I 16:00 I Eintritt frei 64. Kaspertag

Am Eingang zur Burg lädt um 16:00 Uhr der Hohnsteiner Kasper ein und führt über die Burg, durch die Stadt und die Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel bis zum Max Jacob The-



ater. Hier spielt Cornelia Fritzsche gegen 17:15 Uhr ihr Puppenspiel "Kasper und das Märchenpuzzle".

ca. 45 min / ab 4 Jahre

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. & Figurentheater Cornelia Fritzsche Dresden

Do, 15.08.19 I 10:00 I 6 €, erm. 4 € Kasper und das Märchenpuzzle

Ach, ach, wie konnte denn das passieren? Da nimmt sich der Kasper einmal vor, seine Kasperbude aufzuräumen und dann das. Stellt euch vor, beim Entstauben der Bücher im Regal ist ihm doch tatsächlich sein Märchenbuch auf den Kopf ge-



fallen. Das tat weh und nun hat Kasper auch noch eine Beule. Aber das wäre gar nicht so schlimm. Alle Seiten von seinem Märchenbuch sind beim Zusammenprall rausgepurzelt. Nun ist guter Rat teuer, denn auch die Märchen sind durcheinandergepurzelt. Der König Drosselbart sitzt bei den 7 Zwergen am Tisch, das Rotkäppchen soll auf einmal Heu zu Gold spinnen und Rapunzel hat aus Versehen die Golden Kugel in den Brunnen geworfen. Wer soll jetzt helfen, dass jedes Märchen seinen richtigen Platz im Buch wiederfindet. Aber es gibt ja euch, die Kinder und den besten Freund vom Kasper, Kroko, der weiß immer Rat. ca. 45 min. / ab 4 Jahre

Figurentheater Cornelia Fritzsche Dresden www.cornelia-fritzsche.de

Sa, 17.08.19 I 20:00 I 8 €, erm. 6 € Sächsische Schweiz – das Bekannte und das Unbekannte - Vortrag mit Lichtbildern -



Viele Leute besuchen vielleicht Bastei und Königstein, gehen klettern oder wandern, aber das in diesem Vortrag Gezeigte haben erfahrungsgemäß die meisten trotzdem noch nicht gesehen. Der Autor hat mit seiner Dresdner Höhlenforschergruppe über ein halbes Jahr-

hundert die Felsenwelt und darin Hunderte unbekannte Höhlen erkundet. Er gibt eine überraschende Gesamtschau der einmaligen, verkarsteten Felsenwelt über und unter der Erde. Roland Winkelhöfer, Dresden

So, 18.08.19 I 15:00 I 6 €, erm. 4 € Hans im Glück

Das Spiel erzählt vom fröhlichen Hans, der in den Wechselfällen des Lebens allemal die glücklichen Seiten für sich entdeckt und am Ende wohlbehalten zu seiner Mutter heimkehrt. Wer mit Misstrauen und Argwohn durch die Welt wandert, kann niemals glücklich werden. Unbekümmertheit und Naivität sind den Kindern eigen, aber verständige



Leute wissen: Erwachsene können auch von Kindern lernen. ca. 45 min. / ab 4 Jahre

Puppentheater Rosi Lampe, Leipzig www.puppentheater-lampe.de

Das komplette Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de und im Veranstaltungskalender der Touristinformation Hohnstein.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter Tel. 035975 842243 (ARB), info@max-jacob-theater.de oder auf unserer Internetseite www.max-jacob-theater.de.

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

Anzeigen



Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juli

11.00 Uhr Saupsdorf

Gottesdienst auf dem Wach-

Gottesdienst mit Abendmahl/

berg

Sonntag, 28. Juli

9.00 Uhr Sebnitz

gleichzeitig Kindergottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl 11.00 Uhr Hinterhermsdorf

Sonntag, 4. August

9.00 Uhr Sebnitz

Gottesdienst 10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst

Sonntag, 11. August

9.00 Uhr Ehrenberg 10.30 Uhr Lichtenhain 10.30 Uhr Hohnstein

Sonntag, 18. August

10.00 Uhr Sebnitz

Gottesdienst

Gottesdienst mit Taufe

Gottesdienst

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Konzerte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

EvLuth. Stadtkir-	Konzertreihe MUSIK	"Sommernachtsträume"	Eintritt: 10,- € ermäßigt: 6,- €
che Sebnitz	IN PETER-PAUL	englisch-deutsche Klangwelten	(freie Platzwahl)
Sonntag,	6. Konzert 2019	ensemble ponticello (Dresden/Frankfurt	Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz
28. Juli 2019		a.M./Hamburg/Innsbruck)	(Telefon: 035971 80933-0), Tou-
19.00 Uhr		Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich	ristinformation Sebnitz (Telefon:
		Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ed-	035971 70960)
		ward Elgar, Gustav Holst und Gerard Bunk	Restkarten an der Abendkasse
			www.konzertreihe-sebnitz.de
EvLuth. Stadtkir-	Konzertreihe MUSIK	Majn Cholem	Eintritt frei – Kollekte erbeten
che Sebnitz	IN PETER-PAUL	Mein Traum	www.konzertreihe-sebnitz.de
Sonntag, 11. Au-	7. Konzert 2019	"Blaue Stunde" Berlin Klezmer und jiddi-	
gust 2019		sche Lieder	
19.00 Uhr		Birgit Lorenz · voc/cl/fl, Matthias Hackmann	
		· git/voc, Ahmet Tirgil · vl	

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 809330 Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnunszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer) Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

(Frau Kaufmann)

Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233 Fax: 035975 84268

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Schulen

In den Sommerferien wird in der Grundschule Hohnstein gearbeitet

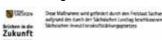
Wieder einmal heißt es: Ferienzeit ist Bauzeit. Unter diesem Motto werden in den kommenden Wochen in der Grundschule Hohnstein die Umkleide- und Sanitärräume der Turnhalle saniert und modernisiert. Die beiden Fotos zeigen eindrücklich, dass diese Baumaßnahmen längst überfällig sind.





Der Hauptteil der Arbeiten soll bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein. Kleinere Nacharbeiten sind augrund der Lieferzeiten für bestimmte Bauteile für die Herbstferien 2019 eingeplant. Für die Baumaßnahmen sind 156.000 Euro eingeplant. Die Maßnahme wird in Höhe von 73.871 Euro mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Bauamt der Stadtverwaltung



Die nächste Ausgabe erscheint am: Freitag, dem 23. August 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Freitag, der 9. August 2019**



Am 26. Juni 2019 waren Dr. Michael Hahnewald und Gabriele Hahn aus Dresden und Radebeul wieder in unserer Grundschule zu Gast. Die beiden Enkel des Namensgebers unserer Schule waren sichtlich erstaunt über den großen Empfang. Der Schulchor trat auf und die Hohnsteiner Schulkasper führten ein kleines Kasperspiel auf. Herr Dr. Hahnewald und Frau Hahn brachten auch etwas mit. So überreichten Sie uns ein Klassenfoto und ein Entlassungszeugnis ihres Vaters von der Hohnsteiner "Volksschule" aus den zwanziger Jahren jeweils im Original für das Archiv der Schule. Herr Schulleiter Riedel und Herr Bürgermeister Brade bedankten sich ganz herzlich dafür. Wir werden es in Ehren aufbewahren. Im Anschluss schauten sich unsere Gäste noch die Ausstellung zum frühen Konzentrationslager der Burg Hohnstein im Rathaus an. Wir hoffen beide einmal wieder in Hohnstein begrüßen zu können.

Die Schüler und Lehrer der Konrad-Hahnewald-Grundschule Hohnstein



Anzeigen

Besuch des Schülerrates der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg im Rathaus Hohnstein

Am 06.06.2019 folgten wir Klassensprecher des Schülerrates der Adolf-Tannert-Schule der Einladung vom Bürgermeister der Stadt Hohnstein Herrn Brade zu einem Besuch ins Rathaus. Im Ratssaal angekommen, bedankte sich zunächst der Bürgermeister für die Neugestaltung des Bushäuschens an unserer Schule in Ehrenberg. Des Weiteren erfuhren wir hautnah, was man alles in einem Rathaus so macht und durften einen Blick in die Meldestelle sowie das Bauamt und in Herrn Brades Bürgermeisterzimmer werfen. Der Bürgermeister und seine Mitarbeiter beantworteten dabei unsere Fragen. Es war für uns sehr praktisch zu erleben, wie so eine Stadtverwaltung funktioniert und arbeitet. Wir konnten mit Herrn Brade noch zwei wichtige Dinge klären. Zum einen, dass am Bushäuschen ein neuer massiver Papierkorb hingestellt wird. Den versucht der Bürgermeister zeitnah zu realisieren, damit der Müll auch dort landet, wo er hingehört. Zum anderen wollen wir gern, dass in unserer Schule so schnell wie möglich die Toiletten neu gemacht werden. Dazu riet uns Herr Brade, dieses Anliegen dem Hohnsteiner Stadtrat schriftlich kundzutun, um unserem Anliegen Gehör zu verschaffen. Dieses wollen wir in unserer nächsten Schülerratsbesprechung unbedingt angehen. Zum Abschluss lud uns der Bürgermeister zu einer kleinen Abkühlung in Form von kalten Getränken in das Beratungszimmer ein. Unser sehr lehrreicher Besuch endete schließlich vor der Ratshaustür, wo uns Herr Brade versicherte, dass er den Schülerrat auch beim nächsten Projekt tatkräftig unterstützen wird.



Vielen Dank sagt der Schülerrat der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg mit dem Förderschwerpunkt Lernen dem Bürgermeister Herrn Brade, dem DRK-Schulsozialarbeiter Herrn Scolasti und der Aktion Zivilcourage für die aktive Unterstützung des sehr interessanten Treffens im Hohnsteiner Rathaus.

Der Schülerrat der Adolf-Tannert-Schule Hohnstein

52-facher Grund zur Freude -Real- und Hauptschüler beginnen demnächst einen neuen Lebensabschnitt

Alle 46 Realschüler und 6 Hauptschüler der Oberschule "Am Knöchel" in Sebnitz haben am 28.06.2019 ihre Schullaufbahn erfolgreich beendet. Den Erfolg haben sie mit Lehrern, Eltern, Großeltern und Freunden in der Stadthalle Sebnitz gefeiert. Mit einem Notendurchschnitt von 1,7 waren Max Lesche und Josef Suba unsere besten Schüler. In einer festlichen Feierstunde erhielten alle Jugendlichen ihr Abschlusszeugnis, für das sie 10 Jahre lang fleißig gearbeitet haben.

Nach einem festlichen Einmarsch in die Halle, die das Jugendblasorchester unter Leitung von Frau Kühnert begleitete, einer Ansprache des Schulleiters, Herrn Hubert und Grußworten vom Oberbürgermeister unserer Stadt, Herrn Ruckh, übergaben die Klassenleiter auf der festlich geschmückten Bühne die Abschlusszeugnisse. "Prima, alle haben es geschafft", sagte Schulleiter Jörg Hubert, "Ihr habt 5 bzw. 6 Jahre ordentlich gelernt, vieles gebüffelt und geübt und gezeigt, dass ihr damit eine Prüfung bestehen könnt".

Höhepunkt dieser festlichen Stunde war der Auftritt aller Zehntklässler, welche gemeinsam sangen und sich so von der Schule verabschiedeten.

Wir wünschen allen Absolventen unserer Schule alles Gute auf dem weiteren Lebensweg, sei es beim Erreichen der Abiturprüfung oder beim Erlernen eines Berufes.

Kollegium der Oberschule Sebnitz



Sebnitzer Gymnasiastin in Berlin erfolgreich

Am 21. und 22. Juni fanden in Berlin die Bundesfinaltage "Jugend debattiert" statt. Aus dem Goethe-Gymnasium Sebnitz hatte sich dafür Julia Clausnitzer mit ihrem Sieg beim Landeswettbewerb qualifiziert. Dieser Sieg in Dresden war umso bemerkenswerter, da Julia als Nachrückekandidatin praktisch mit einer "wildcard" in den Wettbewerb eingezogen war. In Berlin galt es nun für die taffe Sebnitzerin, in zwei Debatten zu den Themen "Soll der Einsatz von Robotern in der Pflege erweitert werden?" und "Sollen individuelle Obergrenzen für Flugreisen eingeführt werden?" zu zeigen, was sie im Unterricht und in verschiedenen Siegerseminaren gelernt hatte. Äußerlich ruhig und selbstbewusst stellte sie dabei hohe Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft unter Beweis und zeigte obendrein den Vertretern der anderen Bundesländer in beeindruckender Weise, dass auch Sachsen ein perfektes Hochdeutsch beherrschen. Damit konnte Julia die Jury überzeugen und nur ein einziger Punkt trennte sie vom Einzug ins Finale. Mit dieser Leistung erhielt Julia die Einladung für die Akademiewoche vom 26. bis 31.08.2019 im Kloster Volkenroda sowie den Beitritt in den Alumniverein Jugend debattiert. Ein herzlicher Glückwunsch für Julia und allen, an ihrem Erfolg Beteiligten.

Goethe-Gymnasium Sebnitz Schulleitung

Kindergärten

Kita Hohnstein heißt neuen Nachbarn willkommen

Die Kindertagesstätte "Der Kleine Bahnhof" begrüßte die neuen Eigentümer des "Parkhotel Steiger" als neue Nachbarn in Hohnstein. Die Kinder konnten sich im Hotel umsehen und probierten zum Beispiel die neuen Saunaliegen aus.

Als Willkommensgeschenk brachten die Kinder eine Pflanze mit

Natürlich wurden die Kinder für ihre tolle Idee reichlich belohnt. Es gab ein leckeres Buffet, Getränke und ein leckeres Eis für jeden. Frau Steiger sponserte uns somit das Mittagessen.

Vielen lieben Dank und viel Erfolg in unserem Hohnstein wünscht die Kita "Der Kleine Bahnhof"



OT Hohnstein

Aktuelles zum großen Hohnsteiner Stadtfest vom 20. bis 22. September 2019

Die Ereignisse und Jubiläen des Jahres 2019 werden Ende September nicht zu übersehen sein. So werden 575 Jahre Stadtrecht Hohnstein, 145 Jahre Feuerwehr Hohnstein, 111 Jahre Schulgebäude und die Silberhochzeit von Hohnstein mit seinen Ortsteile gebührend gefeiert.

Alle Vorbereitungen zum Stadtfest laufen auf Hochtouren und das Programm ist fertig. Am Freitag, dem 20. September wird das Fest ab 19 Uhr mit einer zünftigen Bierprobe eröffnet. Ab 19:30 Uhr startet der feierliche Festakt zum 145-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Hohnstein. Dieser ist mit Tanz und Unterhaltung bis 22:30 Uhr geplant. Pünktlich halb elf steigt ein Feuerwerk über die Schule und den Festplatz auf. Danach gehört das Zelt der Jugend und allen die sich jung genug fühlen, um mit den Stadtfestbaets mit DJ Ringo abzufeiern.

Der Samstagmorgen startet mit dem Ehrenberger Kartoffelfest auf dem Gelände des Landservice Ehrenberg. In Hohnstein geht es so weiter:

Samstag, 21.09.

11:00 Uhr feierlicher Festakt 575 Jahre Stadtrecht und 25 Jah-

re Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen im Max Ja-

cob Theater

12:00 Uhr Eröffnung Festplatz

15:00 Uhr großes Schultreffen, mit Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr Puppenspiel

16:00 Uhr offene Türen in der Grundschule 20:00 Uhr Tanz mit der "Second-Life-Partyband"

Sonntag, 22.09.

10:00 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Platzkonzert mit dem Arnacher Musikverein

12:00 Uhr Mittag am Festplatz

12:30 Uhr Stadtwette

15:00 Uhr Historischer Festumzug

17:00 Uhr Platzkonzert mit den Sachsenländer Blasmusikanten

Zum großen Schultreffen

Es ist gelungen, ehemalige Schüler und Lehrer der Hohnsteiner Schule ab den Jahrgang 1942 am Samstag, dem 21.09. um 15:00 Uhr ins Festzelt einzuladen. Die Rückmeldungen laufen nun in der Touristinformation zusammen. Wir versuchen zum Fest, die Klassenstufen nach Einschulungsjahr zu setzen. So das Sie mit Ihrer Klasse und am Nachbartisch die vor- und nachfolgenden Jahrgänge sitzen. Wenn alles passt, ist ein großes Wiedersehen vorprogrammiert. Es wird unendliche Möglichkeiten geben über alte Zeiten zu sprechen und den Tag zu genießen und in die Nacht zu tanzen. Zu weiteren Fragen der Organisation erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 035975 86823, mobil: 0172 5371683 oder unter der E-Mail: tourismus@hohnstein.de. Vielen Dank!

Zum großen Festumzug

Zum großen Festumzug hat sich die Arbeitsgruppe, welche auch den Umzug von 2013 organisierte, wiedergefunden. Auch hier kann ich mich nur für die tolle Bereitschaft bedanken. Die Gruppe sprüht von Ideen, wobei die Vorlagen von 2013 eine große Hilfe sind. Der Festumzug wird aus einem großen Part Stadtgeschichte bestehen. Große Themen wie mittelalterliche Burg, Amtssitz Hohnstein, Alte Gewerke, Napoleon, Klettergeschichte, Industrialisierung aber auch DDR-Geschichte bis heute werden zu sehen sein. Eingeladen sind natürlich alle Ortsteile. Jeder Ort kann und soll seine Besonderheiten, Vereine und Gewerbe präsentieren. Die Meldungen gehen nun langsam in die Endphase. Wir freuen uns besonders, dass gerade die Ortsteile mit viel Elan und Ideen ihre Orte präsentieren möchten. Es ist noch nicht zu spät, sie haben eine Idee für ein Bild, dann melden Sie sich gern.

Liebe Hohnsteiner,

wir brauchen Ihre Hilfe. Helfen Sie uns bei der "Rückrufaktion Stadtfest Hohnstein". Laden Sie ehemalige Hohnsteiner, natürlich die Klassenkameraden, aber auch ehemalige Kollegen, Verwandte und vielleicht auch ehemalige Besucher oder Stammgäste zum Stadtfest ein. Sie können sicher sein. Ein großes Erlebniswochenende steht vor der Tür.

Achtung, Achtung! Wir suchen noch ganz dringend Gastfamilien für unsere Gäste aus den Partnerstädten und befreundeten Vereinen. Also, wer sich einen oder zwei "Meersburger" mit nach Hause nehmen möchte, braucht sich nur zu melden. Hierfür ist Heiko Döring unter der 035975 86814 ihr Ansprechpartner. Vielen Dank!

Das Organisationsteam der Hohnsteiner Vereine und die Hohnsteiner Tourismus GmbH

Startschuss für die Erneuerung des Ortseingangsbereiches von Hohnstein



Als Schmuckstück kann er sicher nicht bezeichnet werden, der Ortseingangsbereich der Stadt Hohnstein im Bereich der Haltestelle Eiche. Hier gibt es noch viel Potenzial, sich den Besuchern der Stadt als sehenswerter Touristenort zu präsentieren und den Bereich ansprechender zu gestalten. Dies soll nun mit einem entsprechenden Projekt angeschoben werden. Nicht nur gestalterische Aspekte werden dabei eine Rolle spielen: so sollen auch die Kreuzungsbereiche Schandauer/Sebnitzer Straße und Max-Jacob-/Obere Straße verkehrsgünstiger ausgeführt werden. Zusätzliche Parkplätze für die Besucher des Friedhofs sollen entstehen und der hier verrohrte Hohnsteiner Bach instandgesetzt werden. Als ein weiterer Proiektschwerpunkt ist die Modernisierung der gesamten Bushaltestelle "Eiche" zu nennen, bei der auch die längst überfällige Instandsetzung der Verkehrsflächen umgesetzt werden soll sowie die Verbesserung der Straßenentwässerung.

An der Vielzahl an Teilvorhaben erkennen Sie es: dieses Projekt wird uns in den kommenden Jahren beschäftigen. Nach derzeitigem Stand wird von einer Laufzeit von fünf Jahren ausgegangen. Am 11. Juni fand die Planungsanlaufberatung für das Vorhaben statt. Mit dem beauftragten Planungsbüro Krämer wurden u. a. die Zielstellung, die Randbedingungen und die Planungsgrenzen abgestimmt. Bis Ende 2019 sollen die Grundlagendaten wie Vermessung, Baugrund und Zustandsfeststellung für den verrohrten Hohnsteiner Bach vorliegen und die Vorplanung mit den verschiedenen Planungsvarianten. Diese Ergebnisse werden dann den Hohnsteiner Bürgern in einer Einwohnerversammlung präsentiert und zur Diskussion gestellt. Anregungen und Vorstellungen zum zukünftigen Aussehen des Areals können schon jetzt gern im Bauamt der Stadt Hohnstein eingereicht werden. Wir freuen uns sehr auf Ihre Beteiligung!

Bauamt der Stadtverwaltung

Putzaktion am Kleingarten Sachsenberg

In einer gemeinsamen Aktion vom Kleingartenverein, dem Jugendclub und der AG Innenstadtbelebung wurde am Samstag, dem 8. Juni 2019, der Überwuchs an der Einzäunung zum Sportplatz verschnitten. Damit ist das schattige Parken von Pkw's entlang des Zaunes wieder möglich.





Vielen Dank den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Walter Opitz

Neuer Vorstand im Feuerwehrverein Hohnstein gewählt

Der Verein informierte, dass zu den satzungsgemäßen Vorstandswahlen am 15. Februar 2019 ein neuer Vorstand im "Feuerwehrverein Hohnstein Sächsische Schweiz" gewählt wurde. Nachdem nun die Ummeldung im Vereinsregister erfolgte, teilen wir anbei die neuen Funktionsträger im Feuerwehrverein mit.

Vorsitzender: Robert Fiedler Stellvertreter: Ronny Haufe Schriftführerin: Joan Held Kassenwartin: Anne Müller

Wir wünschen dem neuen Vereinsvorstand alles Gute für die der Satzung entsprechenden Aufgaben im Verein.

Stadtverwaltung



OT Rathewalde/ Hohburkersdorf/Zeschnig





OT Ehrenberg

Erneuter Wassereinbruch in der Förderschule und Kita Ehrenberg

Durch die Starkregenereignisse und Gewitter vom Pfingstmontag zu Dienstag und am Abend des 12. Juni kam es erneut zu Wassereinbrüchen im Bereich der Kita und der Schule. Diesmal kam das Wasser nicht von außen über die Türen und Fenster in das Gebäude, sondern von innen durch einen Rückstau in der Dachentwässerung. Größere Schäden waren zum Glück nicht zu verzeichnen, jedoch war am Morgen des 13. Juni der Einsatz des Bauhofs mit erforderlich, um das Wasser wieder aus dem Gebäude zu bringen. Zusammen mit der Firma Müller konnte in einem Havarieeinsatz das Entwässerungssystem provisorisch instandgesetzt werden. Bei den Gewittern in den darauffolgenden Tagen konnte sich die Lösung bereits bewähren. Derzeit wird der Hochwasserschutz für das Gebäude geplant. Auch die Dachentwässerung soll in diesem Atemzug mit ertüchtigt werden. Im kommenden Jahr ist die Bauausführung dieser umfangreichen Maßnahme vorgesehen.

Bauamt der Stadtverwaltung

Anzeige





Die Instandsetzung des Ehrenberger Dorfbachs läuft



Bald ist es geschafft: Mit dem Einbau des neuen Rohrprofils aus Wellstahl gehen die Bauarbeiten am Ehrenberger Dorfbach mit großen Schritten dem Ende zu. Der Ersatzneubau war bereits seit langem geplant, da die alte Verrohrung völlig undicht und zerstört war. Bei Hochwasserereignissen führte das schon mehrmals zum Vernässen des Kellers des benachbarten Wohngebäudes.



Eine unangenehme und teure Überraschung erlebte die beauftragte Firma RP-Bau aus Dürrröhrsdorf beim Erdaushub für die neue Verrohrung. Anstelle des schon mit dem Baugrundgutachten erkundeten Bauschutts im Boden wurde auch Hausmüll angetroffen. Bei den daraus resultierenden Mehrkosten für die Entsorgung des belasteten Bodens ist mit einer Summe von ca. 25.000 Euro zu rechnen.



OT Cunnersdorf

Schiff Ahoi - Senioren-Ausfahrt in den Sommer

Ein Sonntag, der 02.06.2019, wie er nicht besser hätte sein können: Sonne pur, Reisebus schön, Reiseunternehmen Steglich, Seniorinnen und Senioren in bester Stimmung. Und ab ging die Post. Gegen 13:00 Uhr startete unsere diesjährige Ausfahrt in Cunnersdorf zum Lausitzer Seenland an den Senftenberger See. Der See entstand durch die Flutung des ehemaligen Braunkohle-Tagebaues Niemtsch. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 1973 erfreut sich der See als Naherholungsgebiet großer Beliebtheit bei Urlaubern, Badegästen, Surfern und Seglern. Unsere Busreise endete zunächst am Stadthafen Senftenberg, wo bereits das Schiff für die Rundfahrt auf uns wartete. Bei Kaffee und Kuchen sowie recht heißen Temperaturen steuerte uns der Kapitän sicher durch den Koschener Kanal mit Schleusung in den Geierswalder See.

Natürlich lockte das Kaiserwetter schon viele Badelustige und Sonnenhungrige an die Strände des Seenlandes.

Auf dem Wasser tummelten sich kleine Segel- und Ruderboote. Auch schwimmende "Schuppen" mit stationärer Grillstation und fröhlichen Menschen an Bord sowie auf dem Dach gab es zu sehen. Leider verging die Zeit recht schnell. An der Anlegestelle Geierswalder See warteten bereits Busfahrer Frank und die Reiseleiterin Birgit, um uns zur nächsten Station, dem "Rostigen Nagel" zu bringen. Der "Rostige Nagel" ist ein 30 m hoher Aussichtsturm am Sornoer Kanal, gebaut aus Cortenstahl. Der Name entstand, weil der Turm materialbedingt mit einer rotbraunen Patina überzogen ist. Die Sportlichsten unter uns, und das waren echt nicht wenige, wagten den Aufstieg zur Aussichtsplattform. Dieser führt über insgesamt 162 Stufen und einige Schweißperlen hinauf in die Höhe. Entlohnt für die Mühe wurden alle Mutigen mit einem weiten Blick über die Seenlandschaft und einem lecker Eis nach dem Abstieg.

Nun ging die Reise weiter zur Endstation unseres Aufenthaltes in dieser schönen Gegend, der "Peickwitzer Hütte", einer familiären Gastlichkeit südlich des Senftenberger Sees. Die Wirtsleute warteten bereits auf die durstige und ausgehungerte Senioren-Gemeinschaft aus Cunnersdorf. Flink wurden Getränke aufgetischt. Der mit viel Liebe zubereitete und sehr ansprechende Abendbrotteller fand dankbare Abnehmer. Und so wie immer: Wenn es am schönsten ist ... wartet schon der Bus und es heißt nach Hause fahren. Ein unterhaltsamer, wissenswerter und entspannter Ausflug endete mit zufriedenen Reisegästen im Heimatort Cunnersdorf.

Dazu beigetragen haben das Reiseunternehmen Steglich, die Seniorenbetreuung Cunnersdorf und nicht zuletzt unsere dankbaren Seniorinnen und Senioren.

Bis zum nächsten Mal ... Schiff ahoi!

Danke für die Sonnenwende

Die Einwohner von Cunnersdorf bedanken sich recht herzlich bei unserem Feuerwehrverein.

Danke euch für die vielen Stunden mühevoller Arbeit, die ihr für die Vorbereitung und Durchführung der Sonnenwende erbracht habt.

Ein Dank auch an die vielen freiwilligen Helfer, die ebenso zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Nur durch eure fleißigen Hände war es möglich, dass wir wieder gemütliche Stunden zusammen verbringen konnten.

Straßenbauarbeiten am Cunnersdorfer Landweg

Immer wieder führt es bei Starkregen dazu, dass am Steilstück des Landweges im Bereich der Bockmühle der Straßenrand ausgespült wurde. Nicht nur die tiefen Rinnen, sondern auch der auf der Kreisstraße abgelagerte Schlamm waren ein Ärgernis. Um dies zukünftig zu verhindern, soll der Straßenrand nun mit einer 5-zeiligen Pflasterrinne befestigt werden. Die bereits vorhandenen Abschläge werden in die Rinne eingebunden. Mit der Instandsetzung wurde die Firma Müller Pflaster- & und Tiefbau GmbH & Co.KG beauftragt. Der Auftragswert beträgt 14.500 Euro. Die Arbeiten werden voraussichtlich von September bis Oktober 2019 unter halbseitiger Sperrung ausgeführt.

Bauamt der Stadtverwaltung



Kommt zum Dorf- und Badfest nach Goßdorf!

Alle Jahre wieder wird am letzten Juliwochenende am Freibad in Goßdorf gefeiert. Auch in diesem Jahr erwartet Sie etwas ganz Besonderes. Alle Volleyballbegeisterten laden wir am Freitagabend zum großen Volleyballturnier ein. Kommen Sie und jubeln Sie ihrer Mannschaft zu! Der Samstagnachmittag gehört unseren Senioren. Mit der Musik der Hohwald-Musikanten und selbstgebackenem Kuchen wird es ein gemütlicher Nachmittag werden. Für die Kinder stehen ab 12 Uhr das Spielmobil mit seinen vielen interessanten Spielideen und eine Hüpfburg am Freibad. Und am Samstagabend findet die große Sommermugge des Goßdorfer Karnevalsclub statt. Der Sonntag gehört in diesem Jahr ganz den fleißigen Helfern für Goßdorf, welche einmal verwöhnt und geehrt werden sollen.

Das Festprogramm

Freitag, 26. Juli 2019 Volleyballturnier für Jedermann am Freitag



Wir spielen auf 2 Rasen-, einem Beach- und einem Hartplatz.

Treff: ab 17:30 Uhr, Start: 18:00 Uhr

Bitte anmelden unter Tel.: 0157 84876013 oder

per E-Mail: freibad@gossdorf.de

Samstag, 27. Juli 2019

Kinderprogramm: Das Spielmobil und die Hüpfburg stehen von 12 Uhr bis 16 Uhr am Freibad Goßdorf zur Verfügung. Kranzniederlegung: 13:30 Uhr am Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege



Einladung zum Seniorennachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit den Hohwald-Musikanten am Samstag, dem 27. Juli 2019, ab 14 Uhr, anlässlich des Goßdorfer Sommerfestes ein. Wie in jedem Jahr wird Sie wieder ein Sonderbus abholen und auch wieder nach Hause bringen.

Die geplanten Abfahrtszeiten sind:

Bus 1	13:00 Uhr	Ulbersdorf
	13:03 Uhr	Lohsdorf
	13:08 Uhr	Unterehenberg, danach alle Haltestel-
		len in Ehrenberg
	13:20 Uhr	Cunnersdorf Landweg
	13:25 Uhr	Hohnstein
	13:30 Uhr	Waitzdorf
Bus 2	13:00 Uhr	Rathewalde
	13:15 Uhr	Hohburkersdorf
	13:20 Uhr	Hohnstein

Der Transport der Senioren aus Kohlmühle wird mit PKW abgesichert. Um dies organisieren zu können, bitten wir um eine rechtzeitige Voranmeldung. Die Rückfahrt erfolgt dann gegen 17:00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Rückmeldung der Anzahl der Teilnehmer (insbesondere der Mitfahrer mit den Bussen) bis zum 20. Juli 2019. Rückmeldung bitte unter: annemarie.haentzschel@googlemail.com, per Telefon bei Annemarie Häntzschel, 035975 81795 oder 0152 53369847.

Sommermugge mit dem Goßdorfer Karnevalsclub



"Die Feuerwehr mit Schlauch und Herz erlaubt sich heute einen Scherz"

Ab 18 Uhr Einlass - Beginn: 20 Uhr

Der Goßdorfer Karnevalsclub hat sich wieder eine tolle Show für Sie einfallen lassen.

Erleben Sie Comedy, Tanz und Gesang des Goßdorfer Karnevalsclubs. Und auch der Ulbersdorfer Kulturclub wird wieder zu Gast sein.

Also dann, auf nach Goßdorf! Im Anschluss spielt DJ Heiko aus Sebnitz zum Tanz in die Nacht auf.

Sonntag, 28. Juli 2019

Dankeschönveranstaltung für alle fleißigen Helfer des Dorfes.

Wir möchten recht herzlich am Sonntag zu unserem Frühschoppen mit Dankeschönveranstaltung für unsere besonders Aktiven einladen.

Beginn: 10:30 Uhr Böhmische Blasmusik: 11:00 – 15:00 Uhr

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Ein Sonderbus wird Sie am Sonntag abholen und auch wieder nach Hause bringen.

Die geplanten Abfahrtszeiten sind: 10:00 Uhr Rathewalde

10:10 Uhr Hohnstein10:15 Uhr Cunnersdorf LandwegDie Rückfahrt erfolgt dann gegen 16:00 Uhr

(bitte Rückmeldung, wer mitfahren möchte, unter badfest2019@t-online.de, 035975 845959).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Organisatoren von GGG, FFW und Freibadverein





Das Projekt "Dem Wasser Grenzen zeigen" wurde zum 30.06.2019 beendet

Heute möchten wir über den Abschluss unseres grenzüberschreitenden Projektes berichten. Wir führten im Juni noch zwei geplante Veranstaltungen durch. Am Sonnabend, dem 1. Juni erfolgte die Schulung beider Feuerwehren und weiterer anwesender Kameraden zum Thema "grenzübergreifender Hochwasserschutz" im Hohnsteiner Max-Jacob-Theater. In erster Linie diente der Tag der Gewinnung eines Überblickes, welche Einsatzmittel nun in beiden Feuerwehren (in Dolni Poustevna und Goßdorf) vorhanden sind und wie sie effektiv gemeinsam eingesetzt werden können. Bei einer sehr guten Beteiligung war es ein reger Austausch besonders zu taktischen Vorgehensweisen bei Schadensereignissen.



Am Freitag, den 14. Juni konnten wir nun endlich unser neues Löschfahrzeug bei der Firma Ziegler in Mühlau (bei Chemnitz) abholen. Die Übernahme des Fahrzeuges und der Beladung erfolgte bis ins Detail inklusive einer Einweisung in die Technik. So verbrachten wir nahezu den ganzen Tag damit. Kurz vor 18.00 Uhr trafen wir dann mit unserem TSF-W in Goßdorf ein, wo schon die Kameraden aus beiden Feuerwehren warteten (siehe Foto oben). Die Technik musste natürlich gleich vorgestellt werden. Ein zünftiges gemeinsames Abendbrot rundete diesen tollen Tag für unsere Ortswehr ab. Wir bedanken uns für die hervorragende Versorgung mit Grillhähnchen und ausreichend Getränken an beiden Veranstaltungen.

Ortswehrleitung

Der Tag der Einweihung von Gerätehaus und Löschfahrzeug

Am Sonntag, dem 16. Juni folgte dann der große Tag mit der Einweihung des neuen Gerätehauses und der Indienststellung des neuen Löschfahrzeuges. Zuvor machten wir ein aktuelles Mannschaftsfoto mit dem altgedienten LO.



Der Platz vorm Gerätehaus füllte sich bis 10.00 Uhr mit zahlreichen Gästen. Unsere Freunde aus Dolni Poustevna reisten mit sämtlichen neuen Fahrzeugen an. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Daniel Brade erfolgten die Freigabe des neuen Gerätehauses und die Verabschiedung des LO.



Der Bürgermeister fasste in seiner Ansprache den langen Weg des dt-cz. Projektes noch einmal zusammen. Im Jahr 2008 erfolgte der Umzug der Ortswehr in die Bauhofscheune als Zwischenlösung. Daraus wurden 11 Jahre. 2013 begann die Projektvorbereitung, 2016 kam die Fördermittelzusage. Im Juli 2017 war Baustart für das Gerätehaus mit Fertigstellung im August 2018 und 860.000 Euro Gesamtbaukosten. Ein großer Dank geht an den ortsansässigen Planer Raik Dünnebier, der es aufgrund der allgemeinen Baupreisentwicklung im Stadtrat nicht immer einfach hatte, an die 4 Fachplaner und die 12 beteiligten Baufirmen. Die Kameraden mit ihren Eigenleistungen (z. B. beim Abriss des alten Anbaues an der Schule) sollten dabei nicht vergessen werden. Die Beschaffung des Löschfahrzeuges wurde am 30.01.2018 beauftragt und schließlich am 14.06.2019 mit Zeitverzögerung durch die Firma Ziegler geliefert. Die Gesamtkosten liegen bei 190.000 Euro. Der Vertreter des Fahrzeugherstellers Hans-Peter Kahlert erwähnte die besondere Ausrüstung, wie z. B. die Seilwinde, die eingebaut wurde. Mit 50.000 Euro weiteren Sachkosten (Ausstattung Gerätehaus, Anhänger, Hochwasserschutz) und 100.000 Euro nichtinvestiven Kosten (Tschechischlehrgang, Veranstaltungen, Projektbetreuung) kommen 1,2 Millionen Euro Gesamtkosten für das Projekt auf deutscher Seite zusammen. Durch dreimaliges Nachbewilligen von Fördermitteln wird voraussichtlich eine Förderung in Höhe von 970.000 Euro erfolgen. Das sind 81 % und damit 230.000 Eigenmittel für die Stadt Hohnstein. Damit ist die ursächliche Eigenmittelplanung von 2016 eingehalten wurden, auch wenn es zwischendurch Diskussionen zu den Mehrkosten gab. Bürgermeister Brade betonte daraufhin, dass dieses tolle Ergebnis Mut machen sollte für weitere große Projekte in unserer Stadt. Man muss sich stets optimistisch auf den Weg machen. In Dolni Poustevna sind es 710.000 Euro Gesamtkosten, bei 10 % Eigenmitteln. Dort sind zwei Fahrzeuge beschafft und das Gerätehaus erweitert worden. Im Foto sehen Sie die beiden neuen Einsatzfahrzeuge der Partnerwehr.



Ein ganz großes Dankeschön ging an diesem Tag natürlich nach Dolni Poustevna, an Herrn Bürgermeister Holec, Herrn Wehrleiter Diesner und die Sachbearbeiterin Frau Mala für die hervorragende Zusammenarbeit. Gemeinsam mit der Projektsteuerung durch die Firma WEA Sebnitz mit der Sachbearbeiterin Frau Focke, der Dolmetscherin Frau Böhme sowie Herrn Döring, Herrn Hentzschel und Herrn Franz aus dem Rathaus konnte dieses große Projekt gestemmt werden. Die beiden Hauptpersonen sind zweifelsohne die beiden Wehrleiter Carsten Böhme und Jan Diesner (im Foto). Ohne deren detaillierte Vorarbeit und Überwachung gäbe es das Ergebnis nicht. Vielen Dank.



Es folgten die Grußworte der Gäste. Herr Holec dankte auch seinen Vorgängerkollegen Herrn Jemelka und Herrn Kucera, die das Projekt begonnen haben. Er will mit Bürgermeister Brade gemeinsam überlegen, welches Projekt sie in der neuen Förderperiode ab 2021 gemeinsam angehen können. Herr Diesner sagte einfach Danke für die Erfüllung eines Traumes. Der Landtagsabgeordnete Jens Michel begrüßte die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die weiter entwickelt werden sollte. Der Kreisbrandmeister Karsten Neumann freute sich über das Ergebnis, weil es hilft Grenzen zwischen den beiden Staaten abzubauen. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Udo Krause überreichte dem Planer Raik Dünnebier die Auszeichnung "Partner der Feuerwehr". Der Referatsleiter Brandschutz im Landratsamt Mirko Göhler, Gemeindewehrleiter Holger Gerschel, der Stellv. Kreisbrandmeister Kay-Uwe Rehn und WEA-Geschäftsführer Henner Jordan wünschten alles Gute mit der neuen Technik und dennoch möglichst wenige Einsätze.

Schließlich folgte zum Schluss die einstündige Rede von Carsten Böhme. Es sind zum Glück nur 30 Minuten geworden. Er ging auf die Geschichte der Ortswehr ein, die 1884 mit einem organsierten Löschwesen begann. Mit Gerätehaus und neuem Fahrzeug ist nach einer langen Reise nun das endgültige Domizil der Feuerwehr Goßdorf geschaffen. Er gab zu, dass ihn diese Reise einige schlaflose Nächte kostete. Aber mit so einem tollen Partner im Nachbarland an der Seite war es nicht so schlimm. Er schenkte daraufhin den tschechischen Kameraden ein Feuerwehrhorn als Erinnerung und für das gegenseitige Alarmieren im Einsatzfall. Denn Eines ist klar, mit der Projektbeendigung ist die Anlaufphase geschafft, nun gilt es beständig gemeinsam grenzübergreifend zu üben, zu retten, zu bergen und zu löschen und natürlich auch ab und zu gemeinsam zu feiern. In diesem Sinne "Gut Wehr".

Bei Kaffee und der mitgebrachten Torten klang das Einweihungsfest in Goßdorf dann am Nachmittag des 16. Juni 2019 aus. Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben, allen voran den Feuerwehrfrauen aus Goßdorf.

Stadtverwaltung



OT Lohsdorf

Sommerwiese

Nichts Schöneres als in frischem Gras zu liegen, kann es für mich geben, inmitten wo Blumen die Köpfchen wiegen, und in des Himmels Blau, sacht Wölkchen schweben.

Dann höre ich nur noch der Bienen summen, das Plätschern im klaren Bach, Trubel und Hektik langsam verstummen, nur mein Sinn für die Schönheit ist noch wach.

Sanft fährt der Wind über die Nase, die Sonne wärmt was vorher kalt, als läg ich in einer Seifenblase, senkt sacht sich leiser Schlummer bald.

Und noch in diesem hör ich leise, der Vögel wunderschön Gesang, in dieser kurz erholsam Reise, noch gang fern der Glocke Klang.

Hälme kitzeln meine Füße, leises Rascheln an meinem Ohr, in der Nase zart Rosen Süße, Pusteblumen schweben empor.

Sag was kann es Schöneres geben, als ein Teil von dies Wunder zu sein, für mich ist nichts vollkommener im Leben, nur hier kann ich mich gänzlich befrein.

Mit dem Herzen von da wo wir kommen, im weichen Moos, der Erde ganz nah, von ihrer Schönheit völlig benommen, ist von mir nur noch Glückseligkeit da.

Christina Kletzsch

Herzliche Einladung zum Konzert und Tanzabend

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten euch herzlich zum Konzert & Tanzabend ins Tanzgut (auch bekannt als Mitmachhaus oder ehemaliges Erbgericht) einladen. Am Sonnabend den 24. August gibt es ein Konzert vom Fliegenden Fisch aus Leipzig/Berlin: Martin und Martin, zusammen der Fliegende Fisch, covern mit Gitarre und Cajon eine feine Auswahl von Liedern Gerhard Gundermanns. Mit melancholischen Liedermacher-Rock bot Gundermann die geeignete Projektionsfläche für die Verarbeitung der ostdeutschen Nachwendeerfahrungen. Mehr unter: www.fliegenderfisch.jimdo.de



Anschließend legt DJ Baloo Balkanbeatz vermengt mit etwas Hip-Hop und Dub auf. Es gibt Getränke & Snacks mit einer Kasse des Vertrauens. Der Eintritt ist frei – Beiträge für die Musiker und den Erhalt des Hauses sind natürlich dennoch willkommen :-)

Einlass: 19.30 Uhr Konzert ca. 20.15 Uhr DJ ca. 21.15 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Der Konzertabend findet im Rahmen unseres Sommerfestivals statt: Von Donnerstag bis Samstag bieten verschiedene Referent*innen Workshops an: Für Wahrnehmung, Begegnung oder Tanz. Das Programm findet sich unter www.tänzerischleben.de. Gerne könnt ihr auch an einem oder mehreren der Workshops teilnehmen (oder natürlich auch am kompletten Programm). Bei Fragen meldet euch bei uns!

Die Crew vom Tanzgut Oberdorfstr. 15 in Lohsdorf

PS: Schon zum Vormerken: am Sonntag, dem 8. September ist wieder ab 15 Uhr Tag der offenen Tür mit Kaffee & Kuchen.

Anzeige



Inh. Oliver Kaupp Breitenbachstraße 18 72178 Waldachtal-Lützenhardt Nördlicher Schwarzwald Tel. 07443/9662-0 Fax 07443/966260

Sommer im Schwarzwald sich einfach wohlfühlen ...

Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension 1x festliches 6-Gang-Menü

ab **423,-**€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, 1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller

2 Nächte

ab **175,**-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 250, -€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



OT Ulbersdorf

Neue Farbe für das Bushäuschen

Liebe Einwohner.

kurz vor den Sommerferien, kurz vor unserem Dorf- und Heimatfest haben die zwei Schülerinnen der Klasse 8/1 des Goethe Gymnasium Sebnitz Julia Koßlitz und Chiara Große im Rahmen des Schulprojektes "Genial Sozial" in unserem Buswartehäuschen die Innenwände neu gestrichen.



Zuvor sind durch die Mitarbeiter des Bauhofes Ausbesserungsarbeiten sowie die Grundierung erfolgt. Die Schmierereien an den Wänden wurden somit beseitigt. Auch außen hat unser Häuschen einen neuen Anstrich durch den Bauhof erhalten und wird demnächst wieder mit dem Wahrzeichen des Märchenturmes verziert. Das Ergebnis kann sich jetzt schon sehen lassen.



Wir hoffen, dass dieses kleine Haus am Ortseingang von Ulbersdorf die nächsten Jahre ohne Verunstaltungen übersteht und den Fahrgästen weiterhin gute Dienste leistet.

Vielen Dank an die fleißigen Mädchen, die Stadtverwaltung Hohnstein, die Mitarbeiter des Bauhofes sowie an Roland Döring, der die Malerinnen unterstützte.

Der Ortschaftsrat Ulbersdorf

Der Jahresbeitrag 2019 der Antennengemeinschaft Ulbersdorf ist fällig

Bis zum 1. August 2019 ist der Jahresbeitrag in Höhe von 35,00 Euro fällig. Falls Sie den Beitrag noch nicht überwiesen haben, dann bitten wir Sie dies umgehend zu tun. Bitte auf folgendes Konto überweisen. Kontoinhaber sind Wilfried Schaffrath und Lutz Widuckel. Bitte die beiden Namen bei der Überweisung angeben.

IBAN: DE 04 8505 0300 1226 7443 85

BIC: OSDDDE 81 XXX

Zahlungsgrund:

Jahresbeitrag 2019 Antennengemeinschaft

Der Vorstand





Dorf- und Heimatfest 2.-4.8.201 Ibersdorf



Freitag, 2. August

- Park- und Schlossführung mit Roland Döring Treffpunkt am Schneckenberg hinter der Kirche
- 18.00 Eröffnung Festplatz
- Fußballspiel BSV 68 Sebnitz gegen Ulbersdorf 18.30
- 20.00 Ulbersdorfer Bierfassanstich mit Bürgermeister, Ortsvorsteher, Nachtwächter, der Feuerwehr und einem Überraschungsgast – das erste Fass Freibier

ab 21.00 Summer Vibrations mit DJ Markus Frenzel

21.30 Kinder-Lampionumzug, Beginn am Festplatz

Sonnabend, 3. August

- 4. Ostfahrzeugetreffen auf dem Sportplatz mit Hindernisparcours, 10.00 großer Ausfahrt und Tuningshow
- ab 13.00 Ponyreiten mit Pferden vom Reiterhof Rößler
- Musikalische Unterhaltung mit Maria Lier im Festzelt 14.00
- 14-18.00 Preiskegeln für Jedermann auf der Kegelbahn
- 14-17.00 Märchenpuzzle für Kinder mit dem Märchenturmverein Ulbersdorf
- Auftritt der Cheerleader "Stars Varnsdorf" auf dem Sportplatz 15.30
- 18.00 Konzert mit Tom Adler in der Ulbersdorfer Kirche

ab 19.00 Tanz in den Samstag Abend mit Heiko Harig

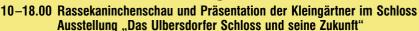
Sonntag, 4. August

- Feuerwehrwettkampf "Löschangriff" um den Pokal des Dorf- und Heimatfestes 10.00
- 10-17.30 Preiskegeln für Jedermann auf der Kegelbahn
- ab 11.00 ENSO Spielemobil und Ponyreiten mit Pferden vom Reiterhof Rößler

ab 12.00 Humorvolle Unterhaltung mit Christian Bieselt

- 13.30 Siegerehrung Löschangriff im Festzelt
- 14.00 Die besten Hits und die schönsten Schlager mit Nicci Sander im Festzelt
- 14.30 Fußballklassiker "Oberdorf gegen Unterdorf"
- Siegerehrung Preiskegeln im Festzelt 18.30
- 20.00 Sonntagsmärchen mit dem Ulbersdorfer Kulturclub
- 22.15 musikalisches Abschlussfeuerwerk auf dem Sportplatz





- ab 10.00 Ulbersdorfer Trödelmarkt auf dem Festplatz (jeder kann kommen, anbieten, kaufen und tauschen)
- Wildgulasch der Ulbersdorfer Jagdgenossenschaft ab 11.00
- ab 14.00 Kaffee und Kuchen von der Ulbersdorfer Bäckerei Harnisch

Schausteller bieten Belustigungen für jung und alt ausreichend Speisen und Getränke auf dem Festplatz - Eintritt frei für alle Veranstaltungen







